

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dietmar Friedhoff, Ulrich Oehme, Markus Frohnmaier, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/14057 –**

Staatliche und nichtstaatliche Entwicklungszusammenarbeit sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland ist nach Ansicht der Fragesteller in ihrer Organisation und Durchführung multidimensional und komplex gestaltet, sodass Strukturen, Abläufe und beteiligte Akteure nicht ohne erheblichen Aufwand erkennbar sind. Nach Ansicht der Fragesteller kann eine effektive parlamentarische Sach- und Leistungskontrolle anhand der bereits veröffentlichten Informationen bezüglich der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit und in der Republik Kamerun nicht ohne Weiteres stattfinden, da diese – wenn vorhanden – nur fragmentarisch vorliegen.

Die Zuständigkeit für die deutsche staatliche und nichtstaatliche Entwicklungszusammenarbeit liegt zwar beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), jedoch führen auch andere Ressorts der Bundesregierung entwicklungspolitische Vorhaben durch (siehe Mittelherkunft der bi- und multilateralen ODA – Official Development Assistance – 2016 bis 2017 auf Bundestagsdrucksache 19/9822, Antwort auf die Schriftliche Frage 133). Diese Vorhaben finden nach Aussage des BMZ nicht im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit statt, obwohl diese der deutschen ODA-Quote, also der getätigten öffentlichen Entwicklungsleistungen (siehe ebenfalls Antwort auf die Schriftliche Frage 133 auf Bundestagsdrucksache 19/9822 und www.bmz.de/de/ministerium/zahlen_fakten/oda/hintergrund/leitfaden/index.html), angerechnet werden. Nach Ansicht der Fragesteller ist die begriffliche Unterscheidung von Entwicklungszusammenarbeit und sonstigen ODA-Leistungen durch das BMZ schwer nachvollziehbar und zeigt die aus Sicht der Fragesteller unwirtschaftliche Fragmentierung, Inkohärenz und Steuerungsunfähigkeit der deutschen Entwicklungspolitik deutlich auf.

Des Weiteren weisen die Fragesteller auf die nach Ansicht der Fragesteller defizitäre Informationslage des BMZ hin. Den Bemerkungen des Bundesrechnungshofes 2018 zur Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes (siehe Bundestagsdrucksache 19/5500) ist bezüglich der Prüfergebnisse des Einzelplans 23 folgendes zu entnehmen:

„Die beim BMZ und der KfW gespeicherten Finanz- und Projektdaten weichen teilweise voneinander ab. Dies ist dem BMZ seit mindestens zehn Jahren bekannt.“

Zwar hat das BMZ bereits im Jahr 2007 beschlossen, das bisherige IT-gestützte Finanzverwaltungssystem und Berichtswesen bis Ende 2011 zu ersetzen, nach Feststellung des Bundesrechnungshofes im Jahr 2018 sei dies allerdings „nicht gelungen“. Das BMZ hat bis zum Jahr 2014 infolge der Einführung des neuen IT-Systems 4,1 Mio. Euro ausgegeben – ursprünglich wurden durch das BMZ 1,7 Mio. Euro veranschlagt – und verfügte zum Zeitpunkt der Prüfung durch den Bundesrechnungshof im Jahr 2018 über kein einsatzfähiges System (siehe Prüffeststellungen [28.1] und Würdigung [28.2] des Bundesrechnungshofes auf Bundestagsdrucksache 19/5500).

Vor diesem Hintergrund sind auch die Ergebnisse der Externen Qualitätskontrolle 2017 der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit gGmbH (GIZ), der für die Technische Zusammenarbeit zuständigen Durchführungsorganisation des Bundes, zu beachten. Hier wurden durch die Prüfer teilweise „schwerwiegende Abweichungen“ von den Vorgaben des BMZ festgestellt, welche die GIZ bei der Umsetzung der entwicklungspolitischen Maßnahmen und Projekte einhalten muss (siehe Ausschussdrucksache 19(19)142b). Insbesondere in der Prüfkategorie „Wirtschaftlichkeit“ der Externen Qualitätskontrolle wurde eine durchschnittliche Abweichung von 56 Prozent (nach der Systematik der Externen Qualitätskontrolle 2017 als „schwerwiegende Abweichung“ qualifiziert) festgestellt.

Weiter ist anzuführen, dass hinsichtlich der Bewertung der Wirtschaftlichkeit von entwicklungspolitischen Vorhaben der GIZ bis zum Jahr 2016 keine geeignete Prüfgrundlage vorlag.

Dazu die Prüfer der Externen Qualitätskontrolle 2017: „Die Prüfkategorie Wirtschaftlichkeit wurde im Prüfjahr 2013 neu aufgenommen und bis 2016 ausschließlich in den Vor-Ort-Untersuchungen analysiert. Der Grund hierfür war, dass eine Prüfung der Wirtschaftlichkeit auf Grundlage der Angebote und Berichte nicht möglich war. Es bestand weder eine geeignete Prüfgrundlage in Form von prüfbaren Vorgaben [des BMZ] noch ein Prüfgegenstand, da die Dokumente [des Berichtswesens der GIZ und des BMZ] keine prüfbaren Informationen zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit enthielten“ (siehe Seite 46, ebd.).

Zur Ausübung einer effektiven parlamentarischen Kontrolle, sowie zur Herbeiführung von Publizität, werden daher folgende sachdienliche Informationen erfragt.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die in der Vorbemerkung geäußerten Ansichten der Fragesteller zur deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) teilt die Bundesregierung nicht.

Zur Beantwortung von Fragen im Rahmen des parlamentarischen Auskunftsanspruchs sowie im Rahmen von informellen Informationensuchen stellt die Bundesregierung alle relevanten, verfügbaren Informationen bereit, um dem Deutschen Bundestag die Ausübung seiner parlamentarischen Kontrollrechte zu ermöglichen. Zusammenfassende Darstellungen sind den regelmäßig vorgelegten entwicklungspolitischen Berichten der Bundesregierung (zuletzt auf Bundestagsdrucksache 18/12300) und den dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages jährlich für die parlamentarischen Beratungen des Einzelplans 23 des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vorgelegten Berichten zu entnehmen (www.bundeshaushalt.de).

Entwicklungspolitische Herausforderungen wie in der Republik Kamerun erfordern den Einsatz eines komplexen Instrumentariums der EZ. Durch die Ver-

füßbarkeit und Anwendung verschiedener Instrumente und deren Ineinandergreifen werden eine mehrdimensionale, zielgenaue Unterstützung sowie eine effektive, auf die lokalen Bedarfe abgestimmte Durchführung ermöglicht. Der Ansatz auf mehreren Ebenen zeichnet die deutsche EZ auch im internationalen Vergleich aus.

Das BMZ ist das zuständige Fachressort für EZ der Bundesregierung. Sofern mit Mitteln anderer Ressorts geförderte Maßnahmen nach den Kriterien der OECD als ODA (Official Development Assistance) anrechenbar sind, finden diese unter eigener Verantwortung des dafür jeweils federführenden Ressorts statt.

Die Bundesregierung stellt kontinuierlich die Stärkung der Wirtschaftlichkeit, Wirksamkeit und damit die Nutzung von Synergiepotentialen sowie die Kohärenz der von ihr geförderten ODA-Maßnahmen sicher.

Zu den Bemerkungen des Bundesrechnungshofs in Bezug auf die Informationslage des BMZ zu Finanz- und Projektdaten hat sich das BMZ bereits in dem dazu vorgesehenen Verfahren geäußert. Das modernisierte IT-System ist seit Januar 2019 in Betrieb.

Mit der Externen Qualitätskontrolle lässt das BMZ seit 2001 anhand von Stichproben überprüfen, ob die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) die Vorgaben ihres Auftraggebers BMZ bei der Planung und Durchführung von Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit umsetzt. Hierzu werden aus den weltweit laufenden Vorhaben der GIZ jährlich fünfzig Vorhaben ausgewählt. Im Rahmen der externen Qualitätskontrolle 2017 wurde in Kamerun ein Vorhaben geprüft.

Die Externe Qualitätskontrolle dient der weiteren Qualitätsverbesserung der bestehenden Systeme. Sie ist gerade nicht mit der Evaluierung der Qualität der EZ mit einem einzelnen Land gleichzusetzen. Auch die noch stärkere Steuerung von Vorhaben nach Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit wurde seit Einführung der Prüfkategorie Wirtschaftlichkeit im Jahr 2013 durch das BMZ längst aufgegriffen.

1. Welche Länderstrategie verfolgt die Bundesregierung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun?

Welche Schwerpunkte werden hierbei von der Bundesregierung gesetzt?

Die Republik Kamerun gehört zu den Kooperationsländern der deutschen EZ, mit denen die Bundesrepublik Deutschland auf Basis zwischenstaatlich vereinbarter Verträge zusammenarbeitet. Übergeordnete Ziele der deutschen EZ mit und in Kamerun sind die Erreichung der nationalen Ziele für Wachstum und Entwicklung, die sich eng an den nachhaltigen Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen orientieren. Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind Umwelt und Ressourcenschutz, gute Regierungsführung und Dezentralisierung sowie Ländliche Entwicklung. Darüber hinaus werden Maßnahmen im Gesundheitsbereich und zur Unterstützung in der Flüchtlingskrise umgesetzt.

2. Seit welchem Jahr erhält die Republik Kamerun Leistungen der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit?

Die Republik Kamerun erhält seit 1960 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der EZ.

3. Seit welchem Jahr erhalten nach Kenntnis der Bundesregierung zivilgesellschaftliche Akteure Leistungen im Rahmen der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit in der Republik Kamerun?

Zivilgesellschaftliche Akteure erhalten seit 1962 Leistungen im Rahmen der nichtstaatlichen EZ in der Republik Kamerun.

4. Auf welchen (völker-)rechtlichen Grundlagen erbringt die Bundesrepublik Deutschland derzeit Leistungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun?

Welche Regelungen werden in diesen Vereinbarungen bzw. in den Abkommen getroffen (bitte Fundstelle der Verkündung/Bekanntmachung der jeweiligen Abkommen/Vereinbarungen im Bundesgesetzblatt abschließend angeben)?

Die Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kamerun erfolgt auf der Basis völkerrechtlicher Vereinbarungen. Das Rahmenabkommen über Technische Zusammenarbeit vom 19. Juli 1980 (bekanntgemacht im BGBl., 25. Juni 2013) regelt gegenseitige Rechte und Pflichten bei der Umsetzung der gemeinsam vereinbarten Ziele.

Im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit wird für jede Zusage ein entsprechendes Regierungsabkommen geschlossen. Für weitere Informationen wird auf das öffentlich zugängliche Bundesgesetzblatt II verwiesen (s. „Fundstellennachweis B“, Stichwort „Finanzielle Zusammenarbeit“). Bei Übereinkünften über Entwicklungsmaßnahmen der Technischen Zusammenarbeit – die im Wesentlichen die Regelungen des geltenden TZ-Rahmenabkommens für das individuelle Projekt bestätigen – wird aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung von einer Veröffentlichung abgesehen.

5. Wie hoch ist das Gesamtvolumen aller ODA-fähigen Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an die Republik Kamerun und an sonstige entwicklungspolitische Akteure in der Republik Kamerun?
 - a) Wie hoch ist der Anteil der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit am Gesamtvolumen aller ODA-fähigen Leistungen?
 - b) Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit am Gesamtvolumen aller ODA-fähigen Leistungen?

Die Fragen 5 bis 5b werden gemeinsam beantwortet.

Das Gesamtvolumen aller ODA-fähigen Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an und in der Republik Kamerun beträgt 4.401,03 Mio. Euro (bis einschließlich 2017). Die OECD unterscheidet bei ODA-fähigen Leistungen nicht zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Leistungen. Alle ODA-fähigen Leistungen basieren auf öffentlichen, und damit staatlichen, Mitteln und bilden das Gesamtvolumen der staatlichen EZ ab. Hierfür wird auf die öffentlich zugängliche Datenbank der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) verwiesen, die Daten ab 1960 und derzeit bis 2017 enthält (OECD-Dataset: „Aid (ODA) disbursements to countries and regions [DAC2a]“, www.stats.oecd.org/Index.aspx?DataSetCode=TABLE2A).

- c) Wie hoch ist der Anteil an Haushaltsmitteln des Bundes am Gesamtvolumen aller ODA-fähigen Leistungen (bitte nach Einzelplan und Jahr aufführen)?

Die Frage bezieht sich auf ODA-Meldungen, die bis zum Beginn der Zusammenarbeit im Jahre 1960 zurückreichen. Die Bundesregierung stellt in Anlage 1 den Anteil der Haushaltsmittel des Bundes am Gesamtvolumen aller ODA-fähigen Leistungen aufgeschlüsselt nach Ressorts und Jahren ab 2006 dar.*

Die Bundesregierung weist daraufhin, dass die OECD ihre Vorgaben zur Datenerhebung regelmäßig ändert und insbesondere in den letzten Jahren erheblich erweitert hat. Daher sind prozessbedingte Datenlücken bzw. Abweichungen möglich. Die Bundesregierung verweist hierzu auf die Erläuterungen in der Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 9 bis 11 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD auf Bundestagsdrucksache 19/10793.

Eine Aufschlüsselung nach Ressort und Jahr für den Zeitraum von 1960 bis 2005 ist aus Gründen der Unzumutbarkeit nicht darstellbar.

Für den noch ausstehenden Zeitraum von 45 Jahren gibt es insgesamt 3462 Datensätze. Eine ressortspezifische Auswertung der ODA-Gesamtleistungen vor 2006 würde geschätzt mehr als 20 Arbeitswochen à 40 Stunden in Anspruch nehmen. Es müssten sämtliche Ressorts der Bundesregierung samt verschiedenster Referate innerhalb des jeweiligen Ressorts, die Durchführungsorganisationen sowie die deutsche Auslandsvertretung befasst werden. Allein im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wäre eine Einbeziehung von mindestens einem Dutzend Personen erforderlich. Für die Prozessaufwände zur Beschaffung und Aufnahme von nicht in elektronischen Datenerfassungssystemen erfassten Informationen wäre zunächst die Ablageform der jeweiligen Akte zu bestimmen (elektronische Form oder Papierform). Im Fall von Papierakten ist im Anschluss der Ablageort (ggf. Zwischen- oder Bundesarchiv) zu eruieren. Danach wäre eine händische Auswertung und manuelle Übertragung erforderlich. Aus Sicht der Bundesregierung ist daher das Maß der Zumutbarkeit überschritten. Denn parlamentarische Kontrolle ist politische Kontrolle, nicht administrative Überkontrolle (BVerfG 67, 100, 140). Das parlamentarische Informationsrecht steht zudem unter dem Vorbehalt der Zumutbarkeit (BVerfGE 147, 50, Rn. 249).

6. Wie lange beabsichtigt die Bundesregierung, die staatliche und nichtstaatliche Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Kamerun fortzusetzen, und nach welchen messbaren bzw. feststellbaren Kriterien richtet sich diese Entscheidung (bitte Kriterien abschließend und jeweils mit aktuellem Prüfergebnis/Wert angeben)?

Die Entscheidung, mit welchen Ländern die Bundesregierung entwicklungspolitisch zusammenarbeitet, hängt von verschiedenen Kriterien ab, die regelmäßig überprüft werden. Zu diesen Kriterien zählen:

- die entwicklungspolitische Notwendigkeit (Bewertung der ökonomischen, sozialen, ökologischen und politischen Situation im Kooperationsland sowie der Armutsrelevanz),
- die Entwicklungsorientierung des Landes (nachhaltige Politikgestaltung i. S. d. Agenda 2030, Achtung, Schutz und Gewährleistung der Menschenrechte, Demokratie und rechtsstaatliche Mindeststandards, Leistungsfähigkeit und Transparenz des Staates, kooperatives Verhalten in der Staatengemeinschaft),

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/15958 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- besondere deutsche Interessen, wie der Schutz globaler, öffentlicher Güter und die Umsetzung der Agenda 2030, sowie
- die Signifikanz des deutschen Beitrags und die Arbeitsteilung zwischen den Gebern.

Derzeit besteht keine Absicht der Bundesregierung, die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun einzustellen.

7. Wie beurteilt die Bundesregierung die generelle Wirksamkeit der deutschen staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Kamerun?

Auf welchen Tatsachen/Umständen beruht die Beurteilung der Bundesregierung?

Die Bundesregierung beurteilt die Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Kamerun positiv.

Diese Einschätzung beruht auf der regelmäßigen und detaillierten Programm- bzw. Sektorberichterstattung der entwicklungspolitischen Durchführungsorganisationen zu den Fortschritten und Ergebnissen der durchgeführten Vorhaben anhand vereinbarter Ziele, Indikatoren und Wirkungsketten sowie den Verwendungsnachweisen nichtstaatlicher Träger. Fortschritts- und Abschlussberichte belegen empirisch erfassbare Ergebnisse und stellen die Zielerreichung dar. Zusätzlich werden Projektevaluierungen in delegierter Verantwortung durchgeführt. Das Deutsche Evaluierungsinstitut der EZ (DEval) untersucht auf strategischer Ebene unabhängig die vom BMZ verantwortete EZ. Des Weiteren wird auf die Antwort zu Frage 43 verwiesen.

8. Welche staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungsleistungen wurden der Republik Kamerun für die Jahre 2019, 2020 und 2021 zugesagt?

Welche Projekte befinden sich für diesen Zeitraum noch in der Planungsphase?

In der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit erfolgen Zusagen an die Republik Kamerun in der Regel im Zweijahreszyklus. Die nächsten Zusagen sind für Ende 2019 und voraussichtlich 2021 geplant, in 2019 wurden bisher 14,5 Mio Euro zugesagt. Hierzu wird auf die dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages für die parlamentarischen Beratungen des Einzelplans 23 vorgelegten Vertraulichen Erläuterungen, Vertraulichen Planungen und Soll-Ist-Vergleiche verwiesen.

In der nichtstaatlichen EZ und der Zusammenarbeit in Kooperation mit der föderalen Struktur werden einzelnen Partnerländern grundsätzlich keine Zusagen gemacht.

9. Leistete die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit jemals Budgethilfe an die Republik Kamerun?

Wenn ja, wann und in welcher Höhe wurden Leistungen ausbezahlt, und waren diese Leistungen zweckbestimmt?

Bislang wurden an die Republik Kamerun Budgethilfen in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019 in Höhe von insgesamt ca. 12,46 Mio. Euro ausbezahlt. Die bereitgestellten Mittel waren bzw. sind jeweils zweckbestimmt.

10. Sind der Bundesregierung Fälle von Mittelfehlverwendungen im Rahmen der derzeitigen und vergangenen staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Kamerun oder sonstigen ODA-fähigen Leistungen bekannt?

Es wird auf die Antworten der Bundesregierung zu den Fragen 4 bis 7 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD auf Bundestagsdrucksache 19/13045 sowie auf die Antworten zu den Fragen 37 bis 42 verwiesen.

11. Wurde die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun jemals ausgesetzt?

Wenn ja, aus welchen Gründen und über welchen Zeitraum?

Nein.

12. Was sind aus Sicht der Bundesregierung die drei größten entwicklungspolitischen Erfolge, die aus der staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland mit und in der Republik Kamerun resultieren?

Die deutsche EZ mit und in der Republik Kamerun hat zahlreiche Erfolge und Wirkungen erzielen können. Beispielfhaft seien hier die folgenden genannt:

- Basisdienstleistungen: Durch die Unterstützung der Bundesregierung konnten erhebliche Fortschritte bei der Bereitstellung von Basisdienstleistungen erzielt werden. So haben allein seit 2015 1,5 Millionen Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten. Im Gesundheitssektor wurden – ebenfalls allein seit 2015 – die Gesundheitsdienstleistungen für 2,1 Millionen Menschen verbessert.
- Das Engagement der Bundesregierung in Naturschutzgebieten im Südwesten Kameruns trägt im Biodiversitätssektor zum Erhalt der Ressourcen, vor allem zur Bewahrung und nachhaltigen Nutzung der Wälder des Kongobeckens bei, die von globalem Interesse für den Klimaschutz sind.
- Als Maßnahme der Kommunalentwicklung wurde die Autonomie der Mittelstädte gestärkt. In einem ganzheitlichen und partizipativen Ansatz wurde wirtschaftliche und einkommensschaffende Infrastruktur finanziert. Durch den Aufbau eines kommunalen Entwicklungsfonds werden die Kommunen in die Lage versetzt, die finanzierte Infrastruktur auch nachhaltig zu nutzen und instand zu halten.

13. Wie viele Entwicklungshelfer wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun entsandt?

Für welche Projekte wurden diese eingesetzt, und wie hoch waren die entsprechenden (Personal-)Kosten?

Es wird auf die Anlage 2 verwiesen.*

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/15958 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

14. Wie viele Integrierte Fachkräfte wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun entsandt?

Für welche Projekte wurden diese eingesetzt, und wie hoch waren die entsprechenden (Personal-)Kosten?

Es wird auf die Anlage 3 verwiesen.*

15. Welche ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden in den letzten 15 Jahren, geordnet nach Jahr der Bewilligung/Beauftragung und unter Angabe der Projektnummern, der Projekttitel, der Projektlaufzeiten (soweit möglich, auf den Tag genau), der Art der Vorhaben (Einzelvorhaben, Globalvorhaben, Sektorvorhaben, Regionalvorhaben etc.), der Durchführer/Förderungsempfänger/Unternehmen, der Partner der Durchführungsvereinbarungen, der Förderbereiche (DAC 5 Code), der Summe der Zusage, der tatsächlichen Projektkosten, der Personalkosten sowie des Haushaltskapitels und Haushaltstitels, durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Rahmen der staatlichen und nichtstaatlichen Zusammenarbeit mit und in der Republik Kamerun gefördert oder in Auftrag gegeben
- im Rahmen der bilateralen Technischen Zusammenarbeit,
 - im Rahmen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit,
 - im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft und privaten Trägern,
 - im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Kirchen und den politischen Stiftungen,
 - im Rahmen der Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements,
 - im Rahmen der Sozialstrukturförderung,
 - im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft,
 - im Rahmen der Sonderinitiativen aus Haushaltskapitel 2310 (Einzelplan 23) und
 - im Rahmen von Eigenprojekten bzw. Eigenmaßnahmen der Durchführungsorganisationen (Einzelvorschläge)?

Zu den seit 2004 durchgeführten ODA-fähigen Maßnahmen mit und in der Republik Kamerun wird auf die öffentlich zugänglichen Daten des „Creditor Reporting Systems“ (CRS) der OECD und die dort hinterlegten ausführlichen Projektdaten verwiesen (www.stats.oecd.org/). Die dort hinterlegten Daten sind unter Eingabe der entsprechenden Parameter abrufbar. Die Projektdaten zu den beteiligten Bundesministerien lassen Rückschlüsse auf die jeweils in Anspruch genommenen Einzelpläne, Haushaltskapitel und Haushaltstitel zu.

Bezüglich der Nennung von Projektnummern wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 15 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD auf Bundestagsdrucksache 19/9157 verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/15958 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

16. Welche Eigenanteile der Partner wurden bei den in Frage 15 erfragten Maßnahmen vereinbart, und in welcher Höhe wurden diese tatsächlich geleistet (bitte für jede Maßnahme konkret – quantitativ und qualitativ – und zuordenbar angeben)?

Die Eigenanteile der Partner variieren zwischen den Maßnahmen und den daraus durchgeführten Aktivitäten. Die Eigenanteile bemessen sich in der Regel in der Bereitstellung von Sachmitteln, Räumlichkeiten und Personal. In der Republik Kamerun orientieren sich die Eigenanteile an einer partnerschaftlichen Lastenverteilung.

Bei Vorhaben von kirchlichen Trägern ergänzen sich kirchliche und staatliche Mittel. Die Kirchen stellen zu den Projekten insgesamt mindestens 25 Prozent Eigenmittel bereit. Die Projekte der politischen Stiftungen und der Sozialstrukturförderung werden vollfinanziert. Die Projekte der privaten Träger enthalten grundsätzlich einen Eigenanteil von mindestens 25 Prozent, ebenso im Bereich bürgerschaftliches Engagement. Projekte des kommunalen Engagements enthalten i.d.R. einen Eigenanteil von 10 Prozent. Der Eigenanteil bzw. die Eigenleistung des Partners bei Integrierten Fachkräften (IF) besteht darin, dass die IF Arbeitnehmende der Partnerorganisation sind und von dieser ein ortsübliches Gehalt erhalten.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 16 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/13657 verwiesen.

17. Welche konkreten Zielsetzungen verfolgten die in Frage 15 erfragten Maßnahmen unter Nennung der Programmziele, der Modulziele sowie der Ober- und Unterziele, und in welchem Maß wurden diese Zielsetzungen in qualitativer und quantitativer Hinsicht erreicht (bitte zuordenbar für die abgeschlossenen Maßnahmen angeben)?

In den aktuell vereinbarten drei Schwerpunkten „Umwelt und Ressourcenschutz, Gute Regierungsführung und Dezentralisierung sowie Ländliche Entwicklung“ werden folgende Programmziele verfolgt:

- Das Management der Wälder, der Schutzgebiete, der walddreichen Landschaften und der Biodiversität Kameruns soll verbessert werden, sodass eine nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum erreicht wird.
- Zusammen mit unseren kamerunischen Partnern wollen wir den Zugang der Bürgerinnen und Bürger auf lokaler und nationaler Ebene zu zunehmend aus Steuereinnahmen finanzierten staatlichen Dienstleistungen und Infrastrukturen verbessern.
- Die ökonomische Situation der ländlichen Bevölkerung und dabei insbesondere von Frauen und jungen Menschen soll verbessert werden.

Die Zielsetzungen der im Rahmen der staatlichen und nichtstaatlichen EZ geförderten Maßnahmen ergeben sich in den meisten Fällen aus dem jeweiligen Projekttitel. Des Weiteren enthalten die in der ODA-Datenbank verfügbaren Reiter „Short Description“ und „Long Description“ zusätzliche Erläuterungen zum Zweck und zu der Zielsetzung der jeweiligen Vorhaben.

Die Zielsetzungen der politischen Stiftungen sind üblicherweise sehr breit gefächert und daher nicht in jedem Fall direkt aus der Titelbezeichnung ersichtlich. Generell zielt die Arbeit aller politischen Stiftungen darauf ab, längerfristige Vorhaben der Gesellschaftspolitik in den Partnerländern zu unterstützen, die vor allem dem Aufbau und der Festigung demokratischer und rechtsstaatlicher Strukturen, der Verwirklichung der Menschenrechte, der Förderung einer eigenständigen, ökologisch nachhaltigen und sozial gerechten (markt-)wirtschaft-

lichen Entwicklung, der Intensivierung der regionalen und internationalen Verständigung sowie der friedlichen Zusammenarbeit unter den Rahmenbedingungen der Globalisierung dienen.

Die Zielerreichung wird anhand von projektspezifischen Indikatoren und Vereinbarungen in der regelmäßigen Berichterstattung nachgehalten. Die Indikatoren werden bei Erfolgsmessung und Evaluierung sowie Planung von Folgevorhaben berücksichtigt. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 43 verwiesen.

18. Wo konkret sind die in Frage 15 erfragten Maßnahmen durchgeführt worden (bitte Programm- bzw. Modulregionen angeben)?

Abhängig von den jeweiligen Schwerpunkten besitzen die in Frage 15 erfragten Vorhaben, Projekte und Maßnahmen unterschiedliche regionale Schwerpunkte bei der Durchführung der Aktivitäten. Regional wird flexibel und vorausschauend schwerpunktmäßig dort agiert, wo geeignete Rahmenbedingungen für die Durchführung der Projekte vorhanden sind. Insgesamt erstreckt sich der Aktions- und Wirkungsraum im Rahmen der Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung auf die gesamte Republik Kamerun.

Darüber hinaus werden Informationen zu den spezifischen Regionen der jeweiligen Maßnahmen nicht elektronisch und weder vom BMZ noch von den Durchführungsorganisationen bzw. Zuwendungsempfängern durchgehend systematisch erfasst.

19. Welche ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen werden derzeit, geordnet nach Jahr der Bewilligung/Beauftragung und unter Angabe der Projektnummern, der Projekttitel, der Projektlaufzeiten (soweit möglich, auf den Tag genau), der Art der Vorhaben (Einzelvorhaben, Globalvorhaben, Sektorvorhaben, Regionalvorhaben etc.), der Durchführer/Förderungsempfänger/Unternehmen, der Partner der Durchführungsvereinbarungen, der Förderbereiche (DAC 5 Code), der Summe der Zusage, der Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots), des tatsächlichen Auszahlungsstandes, der Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots) sowie des Haushaltskapitels und -titels, im Rahmen der staatlichen und nichtstaatlichen Zusammenarbeit mit und in der Republik Kamerun durchgeführt
- a) im Rahmen der bilateralen Technischen Zusammenarbeit,
 - b) im Rahmen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit,
 - c) im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft und privaten Trägern,
 - d) im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Kirchen und den politischen Stiftungen,
 - e) im Rahmen der Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements,
 - f) im Rahmen der Sozialstrukturförderung,
 - g) im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft,
 - h) im Rahmen der Sonderinitiativen aus Haushaltskapitel 2310 (Einzelplan 23) und
 - i) im Rahmen von Eigenprojekten bzw. Eigenmaßnahmen der Durchführungsorganisationen (Einzelvorschläge)?

20. Welche Eigenanteile der Partner wurden bei den in Frage 19 erfragten Maßnahmen vereinbart, und in welcher Höhe wurden diese bisher tatsächlich geleistet (bitte für jede Maßnahme konkret [quantitativ und qualitativ] und zuordenbar angeben)?
21. Welche konkreten Zielsetzungen verfolgen die in Frage 19 erfragten Maßnahmen unter Nennung der Programmziele, der Modulziele sowie der Ober- und Unterziele, und in welchem Maß wurden diese Zielsetzungen in qualitativer und quantitativer Hinsicht bereits erreicht (bitte zuordenbar für die abgeschlossenen Maßnahmen angeben)?
22. Wo konkret werden die in Frage 19 erfragten Maßnahmen durchgeführt (bitte Programm- bzw. Modulregionen angeben)?
23. Zu welchen Sustainable Development Goals (SDGs) der Agenda 2030 tragen die in Frage 19 erfragten Maßnahmen jeweils bei?

Die Fragen 19 bis 23 werden gemeinsam beantwortet.

Für die Beantwortung der Fragen 19a, 19b und 19h im Hinblick auf die Technische Zusammenarbeit (TZ) und Finanzielle Zusammenarbeit (FZ) sowie die Sonderinitiativen aus Haushaltskapitel 2310 sowie der Fragen 20 bis 23 hinsichtlich der staatlichen EZ wird auf die Anlagen 4a, 4b und 4g verwiesen.* Darüber hinaus werden derzeit keine Eigenprojekte bzw. Eigenmaßnahmen der Durchführungsorganisationen im Sinne der Frage 19i durchgeführt.

Informationen bzgl. Modulregion/en, Personalkosten sowie tatsächliche Projektkosten der jeweiligen Maßnahmen im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit werden durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) wie auch durch die GIZ nicht systemseitig erfasst.

Die KfW und GIZ orientieren sich bei ihren Vorhaben eng an den Zielen und Prinzipien der Agenda 2030 und unterstützen mit ihren Projekten und Programmen ihre Partner bei der Erreichung der SDGs. Wie im multidimensionalen SDG-Zielsystem angelegt, tragen KfW- und GIZ-Vorhaben in der Regel zu mehreren SDGs gleichzeitig bei. Um ihre Beiträge zu den SDGs transparent zu machen, hat die KfW ein sogenanntes SDG-Mapping entwickelt, das am 20. September 2019 veröffentlicht wurde. Eine rückwirkende Erfassung der Vorjahre ist nicht vorgesehen.

Für die Beantwortung der Fragen 19c bis 19e sowie 20 bis 23 hinsichtlich der nichtstaatlichen EZ, der Zusammenarbeit mit den Kirchen und den politischen Stiftungen sowie der Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements wird auf die Anlagen 4c, 4d und 4e verwiesen.* Im Rahmen der dort aufgeführten Projekte sind nicht alle unter Frage 19 angefragten Parameter übertragbar. Die Beantwortung erfolgt im Rahmen der erfassten Daten. Darüber hinaus werden derzeit keine Maßnahmen im Rahmen der Sozialstrukturförderung im Sinne der Frage 19f bzw. im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft im Sinne der Frage 19g durchgeführt.

Hinsichtlich des Beitrages zu den SDGs im Rahmen der nichtstaatlichen EZ sowie der Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements gilt Folgendes: Projekte der privaten Träger tragen vorrangig zur Erfüllung von SDG 1, SDG 3, SDG 4, SDG 16 und SDG 17, Projekte der politischen Stiftungen zu SDG 16, SDG 8, SDG 1, SDG 5, SDG 10 und SDG 13, Projekte der Kirchen zu SDG 1, SDG 2, SDG 3, SDG 10, SDG 13 und SDG 16, Projekte im Rahmen der Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements zu SDG 3, SDG 4, SDG 8, SDG 12, SDG 17 und Projekte der Sozialstruktur-

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/15958 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

förderung zu SDG 1, SDG 10, SDG 16 sowie SDG 8 bei. Die Programme „weltwärts“ und „ASA“ tragen vorrangig zur Umsetzung der SDGs 4 und 17 bei. Beim SES werden vorrangig die SDGs 3, 4, 8, 12, und 17 umgesetzt.

Bezüglich der Nennung von Projektnummern wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 15 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/9157 verwiesen.

24. Welche ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden in den letzten zehn Jahren durch das Auswärtige Amt in der Republik Kamerun gefördert oder in Auftrag gegeben (bitte wie bei Frage 15 aufschlüsseln)?
25. Welche ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden in den letzten zehn Jahren durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) in der Republik Kamerun gefördert oder in Auftrag gegeben (bitte wie bei Frage 15 aufschlüsseln)?
26. Welche ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden in den letzten zehn Jahren durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) in der Republik Kamerun gefördert oder in Auftrag gegeben (bitte wie bei Frage 15 aufschlüsseln)?
27. Welche ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden in den letzten zehn Jahren durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) in der Republik Kamerun gefördert oder in Auftrag gegeben (bitte wie bei Frage 15 aufschlüsseln)?
28. Welche ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden in den letzten zehn Jahren durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen in der Republik Kamerun gefördert oder in Auftrag gegeben (bitte wie bei Frage 15 aufschlüsseln)?
29. Welche ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden in den letzten zehn Jahren durch das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) in der Republik Kamerun gefördert oder in Auftrag gegeben (bitte wie bei Frage 15 aufschlüsseln)?
30. Welche ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden in den letzten zehn Jahren durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) in der Republik Kamerun gefördert oder in Auftrag gegeben (bitte wie bei Frage 15 aufschlüsseln)?
31. Welche ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden in den letzten zehn Jahren durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) in der Republik Kamerun gefördert oder in Auftrag gegeben (bitte wie bei Frage 15 aufschlüsseln)?
32. Welche ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden in den letzten zehn Jahren durch das Bundesministerium Bildung und Forschung (BMBF) in der Republik Kamerun gefördert oder in Auftrag gegeben (bitte wie bei Frage 15 aufschlüsseln)?
33. Welche ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden in den letzten zehn Jahren aus Haushaltsmitteln des Einzelplan 60 – Allgemeine Finanzverwaltung – in der Republik Kamerun gefördert oder finanziert (bitte wie bei Frage 15 aufschlüsseln)?

Die Fragen 24 bis 33 werden gemeinsam beantwortet.

Für die Angaben der Förderung von ODA-fähigen Vorhaben, Projekten und Maßnahmen im Zeitraum 2009-2017 wird auf die deutsche Meldung der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit (Official Development Assistance – ODA) an den Entwicklungsausschuss der OECD (Development Assistance Committee – DAC) verwiesen. Diese Daten werden von allen Gebern nach den Regelungen des DAC gemeldet und bieten so über alle Ressort- und Ländergrenzen hinweg eine einheitliche Basis zur Darstellung der ODA-Leistungen (hier: Auszahlungen): <https://stats.oecd.org/Index.aspx?DataSetCode=crs1>.

Die Daten für 2018 werden Ende 2019 an gleicher Stelle veröffentlicht.

34. Zu welchen Ergebnissen kamen die erstellten Schlussberichte bezüglich der in Frage 15 erfragten Projekte und Maßnahmen (bitte für jedes Projekt mit Angabe der Vorgangsnummer oder des Aktenzeichens anführen)?

Ein Schlussbericht oder Abschlusskontrollbericht dient primär der Rechenschaftslegung und Berichterstattung über die auftragsgemäße Umsetzung des Vorhabens. Mit Blick auf die Zielerreichung und die übergeordneten Kriterien der deutschen EZ werden im Schlussbericht nur die wesentlichen Entwicklungen des Gesamtverlaufs des Vorhabens kurz und kritisch dargestellt. Im Mittelpunkt steht die Auskunft über die Zielerreichung des Vorhabens.

Hinsichtlich der in Frage 15 erfragten Projekte und Maßnahmen im Rahmen der TZ und FZ bestätigen die Ergebnisse der Schlussberichte und Abschlusskontrollen für die erfragten Vorhaben die ordnungs- und sachgemäße Auftrags-erfüllung sowie Zielerreichung und sind daher als positiv zu werten.

35. Sind der Bundesregierung Projekte oder Maßnahmen im Rahmen der staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Kamerun bekannt, bei welchen eine Anpassung des ursprünglichen Projektzieles oder der ursprünglichen Zielerreichungsstrategie vorgenommen wurde?
- Wenn ja, welche Projekte oder Maßnahmen waren dies konkret?
 - Was war die ursprüngliche Zielsetzung oder Zielerreichungsstrategie, und wie wurde diese angepasst?
 - Welche Sachgründe lagen der jeweiligen Anpassung vor?

Die Fragen 35 bis 35c werden gemeinsam beantwortet.

Im Rahmen der staatlichen und nichtstaatlichen EZ findet im Einvernehmen mit den Partnern eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verfeinerung der Projektziele, etwa im Rahmen der Projektdurchführung, statt. Der Bundesregierung sind dabei keine Vorhaben und Maßnahmen – weder der staatlichen noch der nichtstaatlichen – EZ mit und in der Republik Kamerun bekannt, bei denen eine grundlegende Überarbeitung bzw. Änderung von Projektzielen und Projektstrategien vorgenommen wurden.

36. Sind der Bundesregierung Projekte oder Maßnahmen im Rahmen der staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Kamerun bekannt, bei welchen eine Anpassung des ursprünglichen Kostenrahmens vorgenommen wurde?
- Wenn ja, welche Projekte oder Maßnahmen waren dies?
 - Wie war der ursprünglich angesetzte Kostenrahmen ausgestaltet, und in welcher Höhe wurde eine Anpassung vorgenommen?

- c) Wann bzw. in welcher Phase der Umsetzung oder Planung wurde eine Anpassung vorgenommen?
- d) Welche Sachgründe lagen der jeweiligen Anpassung vor?

Die Fragen 36 bis 36d werden gemeinsam beantwortet.

Anpassungen des ursprünglichen Kostenrahmens aus dem Grund, dass der ursprünglich vereinbarte Projektumfang nicht mit der ursprünglichen Zusage hätte erreicht werden können, wurden nach Kenntnis der Bundesregierung nicht vorgenommen.

- 37. Wurden nach Kenntnis der Bundesregierung Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit der letzten zehn Jahre mit und in der Republik Kamerun durch den Bundesrechnungshof geprüft?
 - a) Wenn ja, welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung geprüft?
 - b) Wann wurde die Prüfung nach Kenntnis der Bundesregierung durchgeführt?
 - c) Zu welchen Prüfungsergebnissen kam der Bundesrechnungshof nach Kenntnis der Bundesregierung?

Die Fragen 37 bis 37c werden gemeinsam beantwortet.

Nein.

- 38. Wurden Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit der letzten zehn Jahre in der Republik Kamerun durch die Außenrevision des BMZ geprüft?
 - a) Wenn ja, welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden geprüft?
 - b) Wann wurde die Prüfung durchgeführt?
 - c) Gab es einen konkreten Anlass zur Prüfung durch die Außenrevision des BMZ?
 - d) Zu welchen Prüfergebnissen kam die Außenrevision des BMZ?

Die Fragen 38 bis 38d werden gemeinsam beantwortet.

Die Außenrevision hat in den letzten zehn Jahren die in Anlage 5 aufgeführten Vorhaben, Projekte und Maßnahmen privater Träger und Kirchen in der Republik Kamerun geprüft.*

Für die Prüfungen gab es keinen besonderen Anlass.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/15958 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

39. Wurden Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit der letzten zehn Jahre mit und in der Republik Kamerun durch die Interne Revision des BMZ geprüft?
- Wenn ja, welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden geprüft?
 - Wann wurde die Prüfung durchgeführt?
 - Gab es einen konkreten Anlass zur Prüfung durch die Interne Revision des BMZ?
 - Zu welchen Prüfergebnissen kam die Interne Revision des BMZ?

Die Fragen 39 bis 39d werden gemeinsam beantwortet.

Nein.

40. Wurden nach Kenntnis der Bundesregierung Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit der letzten zehn Jahre mit und in der Republik Kamerun durch die Revision der GIZ geprüft?
- Wenn ja, welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung geprüft?
 - Wann wurde die Prüfung nach Kenntnis der Bundesregierung durchgeführt?
 - Gab es nach Kenntnis der Bundesregierung einen konkreten Anlass zur Prüfung durch die Revision der GIZ?
 - Zu welchen Prüfergebnissen kam die Revision der GIZ nach Kenntnis der Bundesregierung?

Die Fragen 40 bis 40d werden gemeinsam beantwortet.

In den letzten zehn Jahren fanden in der Republik Kamerun die folgenden Routineprüfungen statt:

- 2009 – Prüfung des GIZ-Büros Yaoundé, Kamerun
Ergebnis: Die Verwaltung und die Buchhaltung erfolgten ordnungsgemäß.
- 2009 – Prüfung des Sektorprogramms Gesundheit/AIDS in Kamerun
Ergebnis: Die Verwaltung und die Buchhaltung erfolgten im Wesentlichen ordnungsgemäß.
- 2012 – Prüfung des GIZ-Büros Yaoundé, Kamerun
Ergebnis: Die Verwaltung erfolgte eingeschränkt ordnungsgemäß und die Buchhaltung erfolgte ordnungsgemäß. Zu dieser Bewertung führte ein Betrugsfall durch einen ehemaligen Angestellten der GIZ (siehe auch Antwort zu Frage 10).
- 2012 – Prüfung des Projekts Unterstützung der Umsetzung des nationalen Waldprogramms in Kamerun
Ergebnis: Die Verwaltung erfolgte im Wesentlichen ordnungsgemäß und die Buchhaltung erfolgte ordnungsgemäß.
- 2014 – Prüfung des GIZ-Büros Yaoundé, Kamerun
Ergebnis: Die Verwaltung erfolgte im Wesentlichen ordnungsgemäß und die Buchhaltung erfolgte eingeschränkt ordnungsgemäß. Zu dieser Bewertung führten eine unübersichtliche Belegaufbereitung, Probleme bei den Reise-

kostenabrechnungen und eine unzureichende Forderungsverfolgung. Mittel-
fehlverwendungen wurden nicht festgestellt.

- 2014 – Prüfung des Programms Unterstützung der Dezentralisierung, lokalen Entwicklung und Regierungsführung in Kamerun

Ergebnis: Die Verwaltung erfolgte ordnungsgemäß und die Buchhaltung erfolgte im Wesentlichen ordnungsgemäß.

- 2016 – Prüfung des GIZ-Büros Yaoundé, Kamerun

Ergebnis: Die Verwaltung und die Buchhaltung erfolgten eingeschränkt ordnungsgemäß. Zu dieser Bewertung führten unzureichende Kontrollen, Mängel bei der Rechnungsprüfung und der Aktenführung sowie der Buchhaltung insgesamt. Mittelfehlverwendungen wurden jedoch nicht festgestellt.

- 2016 – Prüfung der Sonderinitiative EINE WELT ohne Hunger (SEWoH), Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Kamerun

Ergebnis: Die Verwaltung erfolgte im Wesentlichen ordnungsgemäß und die Buchhaltung erfolgte eingeschränkt ordnungsgemäß. Zu dieser Bewertung führten Mängel bei der Belegprüfung, dem Forderungsmanagement und bei den Kassenkontrollen. Mittelfehlverwendungen wurden nicht festgestellt.

- 2018 – Prüfung des GIZ-Büros Yaoundé, Kamerun

Ergebnis: Die Verwaltung und die Buchhaltung erfolgten im Wesentlichen ordnungsgemäß.

- 2018 – Prüfung des „Programms zur Unterstützung der Komponenten Wald und Umwelt (ProPFE)“, in Kamerun

Ergebnis: Die Verwaltung und die Buchhaltung erfolgten im Wesentlichen ordnungsgemäß.

41. Wurden nach Kenntnis der Bundesregierung Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit in der Republik Kamerun durch die Revision der Engagement Global gGmbH geprüft?
 - a) Wenn ja, welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung geprüft?
 - b) Wann wurde die Prüfung nach Kenntnis der Bundesregierung durchgeführt?
 - c) Gab es einen konkreten Anlass zur Prüfung durch die Revision der Engagement Global gGmbH nach Kenntnis der Bundesregierung?
 - d) Zu welchen Prüfergebnissen kam die Revision der Engagement Global gGmbH nach Kenntnis der Bundesregierung?

Die Fragen 41 bis 41d werden gemeinsam beantwortet.

Eine im Rahmen des Programms „weltwärts“ gewährte Zuwendung an einen zivilgesellschaftlichen „weltwärts“-Träger für die Entsendung von vier Freiwilligen an Einsatzorte in Kamerun befindet sich derzeit in einer vertieften Prüfung durch die Revision von Engagement Global gGmbH.

Im Rahmen der kursorischen Prüfung des betreffenden Verwendungsnachweises hatten sich Verdachtsmomente auf eine eventuell nicht regelkonforme Teilprojekt-Abwicklung durch den Träger ergeben.

Die Prüfung ist derzeit noch nicht abgeschlossen.

42. Wurden nach Kenntnis der Bundesregierung Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Kamerun durch die Revisionen der KfW-Bankengruppe geprüft?
- Wenn ja, welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung geprüft?
 - Wann wurde die Prüfung nach Kenntnis der Bundesregierung durchgeführt?
 - Gab es nach Kenntnis der Bundesregierung einen konkreten Anlass zur Prüfung durch die Revisionen der KfW-Bankengruppe?
 - Zu welchen Prüfergebnissen kamen die Revisionen der KfW-Bankengruppe jeweils nach Kenntnis der Bundesregierung?

Die Fragen 42 bis 42d werden gemeinsam beantwortet.

Die Interne Revision der KfW Bankengruppe prüft die Aktivitäten der KfW Entwicklungsbank nach banküblichen Standards und Methoden. Im Rahmen der Prüfungen werden Vorgaben und Prozesse sowie die Einhaltung dieser Vorgaben und Prozesse bei der Umsetzung von Vorhaben, Projekten und Maßnahmen stichprobenhaft untersucht.

Die Antwort bezieht sich auf die letzten sechs Jahre (2013 bis 2018), da die Aufbewahrungsfrist gemäß den einschlägigen aufsichtsrechtlichen Anforderungen (vgl. MaRisk BT 2.4, Absatz 6, gemäß Kreditwesengesetz) für Prüfungsunterlagen sechs Jahre beträgt. In den Stichproben der Prüfungen der Internen Revision der KfW waren im Zeitraum 2013 bis 2018 keine ODA-anrechenbaren Vorhaben, Projekte und Maßnahmen in der Republik Kamerun enthalten.

43. Wurden die in den Fragen 15 bis 33 erfragten Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit evaluiert?
- Wenn ja, welche ODA-fähigen Maßnahmen (bitte Projekttitle und Projektnummer angeben) wurden wann, durch wen, mit welcher Evaluationsmethodik (bitte Bewertungskriterien aufführen) und mit welchen Ergebnissen evaluiert?

Es wird auf die Anlagen 6a und 6b verwiesen.* Bezüglich der Projektnummern wird auf die Antwort zu Frage 15 verwiesen.

44. Wann und wo fanden nach Kenntnis der Bundesregierung die letzten vier Geberkoordinierungsrunden auf der Ebene der internationalen Organisationen bezüglich der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun statt?
- Welche konkreten Feststellungen bezüglich der Entwicklungszusammenarbeit wurden hierbei getroffen?

Die Geberkoordinierungen fanden in Kamerun statt.

21. November 2019: Die Geber stimmen sich intern zur kamerunischen Strategie der ländlichen Entwicklung ab.

14. November 2019: Die Geber koordinieren das Zusammenwirken von humanitärer Hilfe und EZ im Norden Kameruns.

1. November 2019: Die Geber stimmen sich zur gemeinsamen Tschadsee-Strategie ab und besprechen zukünftige Ansätze der Koordinierung.

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/15958 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Oktober 2019: Die Geber stimmen sich zum letzten Entwurf der nationalen, kamerunischen Entwicklungsstrategie ab.

45. Wann und wo fanden im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun die letzten vier Regierungsverhandlungen statt, und welche Vereinbarungen wurden jeweils getroffen (bitte Vereinbarungen der jeweiligen Regierungsverhandlung abschließend angeben)?

Die letzten vier Regierungsverhandlungen über die bilaterale staatliche EZ mit der Republik Kamerun fanden am 17./18. Dezember 2008, 22./23. Dezember 2010, 3./4. Dezember 2013 und am 21./22. Juni 2016 in Jaunde und Berlin statt. Auf Grundlage des allgemeinen und sektorpolitischen Dialogs wurde insbesondere die künftige, gemeinsame Gestaltung der bilateralen EZ in den Schwerpunkten Umwelt und Ressourcenschutz, Gute Regierungsführung und Dezentralisierung, Ländliche Entwicklung sowie im Gesundheitsbereich erörtert und vereinbart.

Bei den Regierungsverhandlungen 2008, 2010, 2013 und 2016 mit der Republik Kamerun wurden von der Bundesregierung jeweils Zusagen in Höhe von 63,5 Mio. Euro, 83,5 Mio. Euro, 86,5 Mio. Euro bzw. 100,5 Mio. Euro für bilaterale TZ und FZ vereinbart. Die Zusagen bezogen sich auf Projekte in den vereinbarten entwicklungspolitischen Themenschwerpunkte. Einzelheiten ergeben sich aus den Antworten zu den Fragen 15a und 15b, 17 sowie 19a und 19b.

46. Wurden im Rahmen der letzten zehn Regierungsverhandlungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun sog. Antikorruptionsvereinbarungen getroffen?

Die Protokolle über die letzten acht entwicklungspolitischen Regierungsverhandlungen zwischen der Bundesregierung und Regierungen der Kooperationsländer beinhalten seit dem Jahr 2000 standardmäßig eine Anti-Korruptionserklärung.

47. Wie sind sog. Antikorruptionsvereinbarungen im Rahmen von Regierungsverhandlungen rechtlich zu qualifizieren, welchen konkreten Inhalt haben diese Vereinbarungen, und werden diese veröffentlicht (bitte jeweilige Fundstellen und konkrete Vereinbarungsinhalte angeben)?

Regierungsverhandlungsprotokolle sind politische Vereinbarungen. Mit der Anti-Korruptionserklärung verständigen sich die Vertragsparteien darauf, Transparenz, Rechenschaftspflicht und Integrität bei der Verwendung öffentlicher Mittel zu gewährleisten und möglicherweise bestehende Gelegenheiten zu korrupten Praktiken in ihrer Entwicklungszusammenarbeit auszuschließen. Ferner verständigen sich die Vertragsparteien darauf, Informationen über vereinbarte Ziele, Programme, Aktivitäten und Ergebnisse der entwicklungspolitischen Ausgaben und die an Auszahlungen geknüpften Konditionen veröffentlichen zu können.

48. Welche Projekte, Vorhaben und Maßnahmen werden nach Kenntnis der Bundesregierung durch ODA-fähige Entwicklungsleistungen der Europäischen Union an der Republik Kamerun im Zusammenhang mit dem Mehrjährigen Finanzrahmen 2014 bis 2020 finanziert, gefördert oder durchgeführt (bitte einzelne Maßnahmen nach konkreter Zielsetzung – in deutscher Sprache –, Maßnahmenbezeichnung, Kosten, Laufzeit und Mittelherkunft aufschlüsseln)?

Die Republik Kamerun erhält Mittel aus den thematischen und regionalen Budgetlinien des Europäischen Entwicklungsfonds. Es wird auf die von der Europäischen Kommission veröffentlichten Informationen verwiesen: https://ec.europa.eu/europeaid/countries/cameroon_en.

49. Leistet oder leistete die Europäische Union nach Kenntnis der Bundesregierung Budgethilfe im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun?

Wenn ja, über welchen Zeitraum, in welcher Höhe und in welcher Art?

Kamerun hat in der Vergangenheit im Rahmen der EZ der EU Budgethilfe erhalten. Es wird auf die von der Europäischen Kommission veröffentlichten Informationen verwiesen: www.ec.europa.eu/europeaid/countries/cameroon.

Eine Übersicht über alle Staaten, die von 2014 bis 2018 EU-Budgethilfe erhalten haben, sowie die Höhe der jeweiligen Budgethilfe findet sich jeweils in Annex 1 der Jahresberichte zur EU-Budgethilfe. Für die Jahre 2014 und 2015 im Jahresbericht 2016 (www.ec.europa.eu/europeaid/sites/devco/files/annual-report-budget-support-2016-update-2017_en.pdf), für das Jahr 2016 im Jahresbericht 2017 (www.ec.europa.eu/europeaid/sites/devco/files/budget-support-trends-results-2017_en.pdf), für das Jahr 2017 im Jahresbericht 2018, und für das Jahr 2018 im Jahresbericht 2019 (www.ec.europa.eu/europeaid/sites/devco/files/budget_support_trends_and_results_2019.pdf).

50. Welche weiteren Maßnahmen werden seitens der Bundesregierung getroffen, um die Komplementarität und Kohärenz der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun, insbesondere mit Vorhaben der Europäischen Union, sicherzustellen oder zu fördern?

Im Rahmen der rechtlich vorgesehenen Beteiligungsverfahren (u. a. Komitologieverfahren) werden alle Vorschläge der EU-Kommission für Entwicklungsprojekte im Rahmen der regionalen und thematischen Zusammenarbeit mit der Republik Kamerun durch die Mitgliedstaaten genehmigt. Dabei spielt auch die Komplementarität und Kohärenz mit den Projekten der Mitgliedstaaten eine wichtige Rolle. Darüber hinaus findet vor Ort eine enge Koordination der europäischen Geber statt.

51. Wie hoch ist das Gesamtvolumen der in den letzten zehn Jahren durch die Bundesregierung vergebenen Hilfen im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit mit der Republik Kamerun?

Wie, durch wen und an welche Empfänger wurden diese Leistungen ausbezahlt (bitte nach Fördermittel – beispielsweise Kredit, Zuschuss etc. –, Rückzahlungsverpflichtung und Anteil an Haushaltsmitteln aufschlüsseln)?

Hinsichtlich des Gesamtvolumens und der Fördermittel sowie des Anteils an Haushaltsmitteln der im Rahmen der FZ vergebenen Mittel wird auf die Anlage 7 verwiesen.*

52. Wie hoch waren die Tilgungsleistungen der Kreditnehmer in den letzten zehn Jahren im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit mit der Republik Kamerun?

In den letzten zehn Jahren wurden 4.860.203,06 Euro an Tilgungsleistungen erbracht.

53. Sind der Bundesregierung Fälle bekannt, in denen eine Rückzahlung der gewährten Kredite nicht oder nicht rechtzeitig stattfand?

Wenn ja, wurden die entsprechenden Sicherheiten verwertet?

Der Bundesregierung sind keine Fälle bekannt, in denen eine Rückzahlung der gewährleisteten Kredite nicht oder nicht rechtzeitig stattfand.

54. Wie viel Personal der Durchführungsorganisationen ist nach Kenntnis der Bundesregierung zum jetzigen Zeitpunkt vor Ort im Einsatz (bitte nach Durchführungsorganisation, Funktionen, Art des Personals und Anzahl aufschlüsseln)?

Es wird auf Anlage 8 verwiesen.*

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/15958 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

**Anlage 1 – Antwort der Bundesregierung zu Frage 5c der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD
"Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun"**

Bundestagsdrucksache Nr. 19/14057

Frage 5c: Deutsche ODA an Kamerun (in Mio. Euro)

Jahr	Deutsche ODA gesamt	davon multi-lateral ¹	davon bilateral ²	davon bilaterale Haushaltsmittel Bund	davon BMZ Epl. 23	davon AA Epl. 05	davon BMI Epl. 06	davon BMVg Epl. 14	davon BMVI Epl. 12	davon BMBF Epl. 30	davon BKM Epl. 04	davon BMF Epl. 60
2017	123,1	30,2	92,9	48,705	45,310	2,960	0,000	0,000	0,056	0,380	0,000	0,000
2016	105,1	25,0	80,1	37,247	33,298	3,820	0,000	0,011	0,000	0,118	0,000	0,000
2015	84,1	18,1	66,0	25,525	23,225	2,206	0,000	0,000	0,049	0,045	0,000	0,000
2014	97,2	30,5	66,7	28,732	26,892	1,828	0,000	0,012	0,000	0,000	0,000	0,000
2013	89,7	26,3	63,4	28,104	26,462	1,515	0,000	0,013	0,000	0,066	0,048	0,000
2012	94,0	24,8	69,2	29,642	27,439	2,097	0,000	0,000	0,000	0,081	0,001	0,024
2011	94,8	24,9	69,9	31,081	29,098	1,959	0,000	0,000	0,000	0,000	0,024	0,000
2010	92,2	23,8	68,4	28,055	26,617	1,432	0,000	0,000	0,000	0,000	0,006	0,000
2009	84,4	19,0	65,4	23,973	22,180	1,784	0,009	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
2008	424,2	21,2	403,0	33,848	32,091	1,756	0,000	0,000	0,000	0,000	0,001	0,000
2007	572,1	19,3	552,8	15,646	14,652	0,986	0,000	0,000	0,000	0,000	0,008	0,000
2006	228,9	28,1	200,8	19,890	18,777	1,113	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000

¹ Die Beträge umfassen die deutschen Anteile der von multilateralen Gebern (Entwicklungsbanken, UN etc.) an Kamerun geleisteten ODA. Die Beträge werden von den multilateralen Gebern an die OECD gemeldet. Die Leistungen der multilateralen Geber werden durch ungebundene Pflicht- und Kernbeiträge ihrer jeweiligen Mitglieder ermöglicht.

Diese Beiträge unterliegen auf Grund ihrer Ungebundenheit dem Grundsatz der Fungibilität des Geldes. Eine Zuordnung der deutschen Anteile auf die Einzelpläne des Bundeshaushalts ist daher nicht möglich.

² Die Beträge umfassen die bilateral von Deutschland (Bund und Länder einschließlich Studienplatzkosten) an Kamerun geleistete ODA.

**Anlage 2 - Antwort der Bundesregierung zu Fragen 13 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD
"Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun"**

Bundestagsdrucksache Nr. 19/14057

Frage 13: Entwicklungshelfer und Entwicklungshelferinnen (EH) entsendet zwischen 2009 bis 2018

Projekttitel/-bezeichnung bzw. Erläuterung	Projektspezifische Kosten des Einsatzes von Entwicklungshelfern (in Euro)	Anzahl Entwicklungshelfer
Summe 2009 bis 2018	9.998.152,69	193
2009 bis 2011: EH entsendet über Deutscher Entwicklungsdienst (DED) – Zuwendungsverfahren¹	3.949.004,31	82
	2009: 1.411.325,07 2010: 1.374.938,44 2011: 1.162.740,80	2009: 30 2010: 30 2011: 22
Einsatz von EH in folgenden EZ-Schwerpunkten: - Gesundheit mit Schwerpunkt HIV/AIDS - Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen mit Schwerpunkt Management von Naturschutzgebieten, sowie nachhaltiges Management natürlicher Waldressourcen - Dezentralisierung, lokale Entwicklung und Regierungsführung mit Schwerpunkt Förderung der Zivilgesellschaft und Stärkung der Kommunalverwaltung		
2012 bis 2018: EH entsendet über GIZ - Auftragsverfahren²	6.049.148,38	111
Programm zur Unterstützung der Dezentralisierung und der lokalen Entwicklung	845.424,03	13
Programm Unterstützung der Umsetzung des nationalen Waldprogramms PSFE	1.590.737,16	30
Familienplanung im Rahmen der G8-Muskoka-Initiative	469.222,62	9
Landwirtschaft	11.288,31	1
Waldwirtschaft	71.416,84	1
Kommunalentwicklung	196.610,49	5
Finanzierung über Fonds	2.864.448,93	52

Anmerkungen:

¹ Bis zur Strukturreform der Technischen Zusammenarbeit (TZ) im Jahr 2011 und der damit verbundenen Fusion der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) und von InWEnt (Int. Weiterbildung und Entwicklung gGmbH) zur Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) wurde der DED, als ein wesentlicher Entsendedienst für EH, institutionell vom BMZ gefördert (Zuwendungsverfahren). Die Darstellung in der Tabelle unterscheidet daher den Zeitraum von vor (bis 2011) und nach (ab 2012) der Strukturreform.

Für den DED-Zeitraum (2009-2011, Zuwendungsverfahren) können EH-Zahlen nur zum Stichtag 31.12. erhoben werden.

Die EH Zahlen umfassen alle erfassten EH aus dem DED / GIZ Stammgeschäft sowie Einsatz von EH im weltwärts Programm (wwG). Der Deutsche Entwicklungsdienst (DED) war dabei, als „weltwärts“ im Januar 2008 seine Arbeit aufnahm. 2013 hat die GIZ ihr „weltwärts“-Programm beendet.

² Von 2012 bis 2018 (Auftragsverfahren) wurden in Kamerun insgesamt 74 Personen als EH eingesetzt. EH innerhalb der Gesamtprojektlauzeit werden jeweils nur einmal gezählt. EH, die nacheinander in verschiedenen Programmen eingesetzt wurden, werden für jedes Programm gezählt, so dass sich dadurch die Anzahl von 193 EH-Einsätzen ergibt.

**Anlage 3 - Antwort der Bundesregierung zu Frage 14 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD
"Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun"**

Bundeslagsdrucksache Nr. 19/14057

Frage 14: Integrierte Fachkräfte, vermittelt in den letzten 10 Jahren

Projekttitel/-bezeichnung bzw. Erläuterung	Projektspezifische Kosten des Fachkräfteeinsatzes (in Euro)	Anzahl Fachkräfte
Programm Integrierte Fachkräfte im Rahmen des Zuwendungsverfahrens	505.128	8
Einsätze finanziert über Studien- und Fachkräftefonds	1.499.549	9
Agrarwirtschaft	231.243	1
Agrar- und Agrarentwicklungsforschung	104.464	1
Agrarforschung	302.843	1
Waldbewirtschaftung	157.273	1
Financial Governance ¹	149.523	2
Öffentliche Finanzen	42.806	1
Kommunalentwicklung	2.682	1
Summe	2.995.511	25

¹ Von 2009 bis 2018 wurden in Kamerun insgesamt 22 Personen als Integrierte Fachkräfte eingesetzt.

IF, die nacheinander in verschiedenen Programmen eingesetzt wurden, werden für jedes Programm gezählt, so dass sich dadurch die Anzahl von 25 IF-Einsätzen ergibt. Der IF-Einsatz Good Financial Governance wurde von der EU mit 76.005,00 Euro kofinanziert. Dieser Betrag ist in der Gesamtsumme enthalten.

Anlage 4 a)- Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 19-23 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD "Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun"

Bundestagsdrucksache Nr. 19/14057

Fragen 19 a) - 23: Laufende ODA-fähige Vorhaben, Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Technischen Zusammenarbeit (TZ)

Jahr der Bewilligung	Haushaltsteil/-teil	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projektteil	Durchführung/ Förderungsvereinbarung	Partner	Projektlaufzeit	Geographische Zuordnung / Programm- bzw. Modulregion	Sektorbereich (Förderbereich, Schlüssel-/ Programm- bzw. Modulregion)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsenkung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs
2005	685 01 (überführt in 685 41)	Regionalvorhaben	Krankenhausbau	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) / In-WEnt	Kamerun: Gesundheitsministerium; Cameroon Baptist Health Board (CBCHB) Christian Social Services Commission (CSSC)	01/2005-12/2010	./.	6.462.865,00 (Hier sind die Mittel für das Gesamtprogramm abgebildet)	6.462.865,00	2.685.566,00	6.369.442,00	Bereitstellung und Unterstützung von Partnerfachkräften	Durch eine bedarfsgerechte und innovative Krankenhausmanagementfortbildung für leitendes Gesundheitspersonal leistet das Programm einen Beitrag zur Verbesserung der Krankenhausversorgung in den afrikanischen Zielländern.	./.	
2009	685 41	Regionalvorhaben	Stärkung von arbeitsorientierten Gesundheitssystemen in	GIZ/ In-WEnt	Kamerun: Ministry of Health, Kamerun	01/2009-12/2013	12110	8.783.722,00 (Hier sind die Mittel für das Gesamtprogramm abgebildet)	8.783.722,00	3.774.579,00	bis 31.12.2011: 5.485.745 wurde überführt in HCD-Sanmelauftrag Afrika I PN 12.2003.7	Bereitstellung und Unterstützung von Partnerfachkräften	Mit Personalentwicklungsmaßnahmen zur Förderung der Kapazitäten von Institutionen und Netzwerken werden die Entscheidungs- und	./.	

Jahr der Bewilligung	Hausmittel/-titel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projektteil	Durchführungspartner	Projektlaufzeit	Geographische Zuordnung / Programm- bzw. Modulregion	Sektorbereich (Förderbereichs-schlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs *
			Subsahara Afrika in Kamerun, Kenia, Malawi, Ruanda, Tansania,										Managementkompetenzen in den Gesundheitssektoren der Partnerländern der Kamerun, Kenia, Malawi, Ruanda und Tansania gestärkt. Damit soll ein Beitrag zu einer höheren Leistungsfähigkeit und Armutsorientierung der Gesundheitssysteme geleistet werden.	

Jahr der Bewilligung	Hausmittel/4-tel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projektziel	Durchführungsfähigkeit/Unterrnehmen	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Geographische Zusage/Projektordnung / Programm- bzw. Modulregion	Sektorbereich (Förderbereich/schlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs
2009	68541	Regionalvorhaben	Aufbau und Stärkung von Kapazitäten zur nachhaltigen Beschäftigung von Waldressourcen im Kongo-Becken	GIZ/nWEnt	Commission des Forêts d'Afrique Centrale (COMIFAC) Réseau des institutions de formation forestière et environnementale d'Afrique Centrale (Zentralafrikanisches Netzwerk von Weiterbildungsinstitutionen aus dem Umwelt- und Forstsektor) (RIFFEAC) Kamerun: Ecole des Faune de Garoua	06/2009-06/2014		15110	3.975.967,00 (Hier sind die Mittel für das Gesamtprogramm abgebildet)	3.975.967,00	1.624.905,00	bis 31.12.2011: 927.196 wurde überführt in HCD-Sammelvertrag PN 12.2003.7	Bereitstellung von Räumlichkeiten, Material, Kommunikationsmöglichkeiten und Unterstützung der Organisation und Logistik	Der Weiterbildungsverband RIFFEAC ist durch Training und Personalentwicklungsberatung institutionell und fachlich gestärkt und befähigt, eine regionale Aus- und Weiterbildungspolitik zu formulieren als auch bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildungsangebote zu konzipieren und umzusetzen.	1.
2009	68541	Globalvorhaben	Angepasste Strategien zur Prävention und Bekämpfung von	GIZ/nWEnt	Kamerun: Ministry of Health, Kamerun	01/2009-12/2012		13040 11130	6.031.558,00 (Hier sind die Mittel für das Gesamtprogramm abgebildet)	6.031.558,00	2.581.558,00	bis 31.12.2011: 4.459.407,00 wurde überführt in Sektorvorhaben "Programm zur Förderung von Innovation,	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge	Das Programm stärkt Institutionen und Netzwerke aus verschiedenen Sektoren in ausgewählten Partnerländern, die bereits von HIV und AIDS bedroht	1.

Jahr der Bewilligung	Haushaltspitel/-teil	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projektteil	Durchführer/Förderungsunternehmen	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Geographische Zuordnung / Programm- bzw. Modalregion	Sektorbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs
														sind, in ihren Kapazitäten zur Prävention und Kontrolle von HIV und AIDS in ihrem spezifischen Umfeld.	*
2009	2301/89 603	Einzelvorhaben	HIV und AIDS (in China (VR), Kamerun, Kasachstan, Kirgistan, Malawi, Mosambik, Namibia, Ruanda, Sambia, Südafrika, Tadschikistan, Tansania, Turkmenistan, Usbekistan)	GIZ	Ministère de Santé	04/2009- 01/2015		12110	23.965.935,57	23.965.935,57	12.609.001,88	23.965.935,57	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge; Bereitstellung von Räumlichkeiten	Der Zugang der Bevölkerung, insbesondere armer und vulnerabler Gruppen, zu qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung ist verbessert.	./.
2010	2301/89 603	Einzelvorhaben	Beratung zur Umsetzung der Erklärung von Paris	GIZ	Wirtschafts- und Planministerium	12/2010- 12/2014		15110	5.500.000,00	5.500.000,00	3.132.182,84	4.877.548,11	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge; Bereitstellung	Die Umsetzung und das Wirkungsmonitoring des kamerunischen Operativen Plans z. Umsetzung der Erklärung	./.

Jahr der Bewilligung	Haushaltspitaltitel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projektteil	Durchführungspartner/Unternehmen	Partner der Durchführung	Projektlaufzeit	Geographische Zuordnung / Programm- bzw. Modalregion	Sektorbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs
														von Paris (PODP) sind verbessert. Die COMIFAC, ihr Exekutivsekretariat u. nachgeordnete Durchführungsorganisationen sowie andere relevante Akteure der nationalen Waldprogramme sichern eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder und natürlichen Ressourcen.	*
2009	2301/89 603	Regionalvorhaben	Regionale Unterstützung der COMIFAC	GIZ	Commission des Forêts d'Afrique Centrale	09/2009-05/2012		41030	2.000.000,00	2.000.000,00	561.000,00	1.999.585,40	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge; Bereitstellung von Räumlichkeiten	./.	
2009	2301/89 603	Globalvorhaben	Deutsche BACKUP Initiative: Programm zur Unterstützung im Umgang mit globaler Finanzkrise im Gesundheitssektor	GIZ	./.	05/2009-09/2012		12110	232.000,00	232.000,00	208.126,56	246.453,23	./.	Staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure nutzen globale Finanzierung zur Kontrolle von HIV, Tuberkulose und Malaria effektiver, unter Berücksichtigung von Gesundheitssystemstärkung und Genderaspekten.	./.
2009	2301/89 603	Globalvorhaben	Stärkung der Partnerdemieversorgung in Entwicklungsländern	GIZ	./.	05/2010-06/2013		12250	88.475,74	88.475,74	./.	59,90	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge; Bereitstellung von Räumlichkeiten	Die staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure in Partnerländern sind besser in der Lage, unvorhergesehene Infektionsgeschehen mit Epidemien	./.

Jahr der Bewilligung	Haushaltstitel/-teil	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projektteil	Durchführer/Förderempfänger/Unternehmen	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektdauerzeit	Geographische Zuordnung / Programm- bzw. Morbidregion	Sektorbereich (Förderbereichs-schlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs
														oder Pandemiepotenzial frühzeitig zu erkennen, auf sie zeitnah, adäquat und koordiniert im Sinne der internationalen Gesundheitsvorschriften (ICV) zu reagieren und angemessene Vorsorgemaßnahmen zu etablieren.	*
2011	2301/89 603	Einzelvorhaben	Programm Unterstützung der Umsetzung des nationalen Waldprogramms PSFE	GIZ	Umwelt- und Naturschutzministerium	08/2010-12/2015		31210	18.787.354,00	18.787.354,00	10.087.138,00	18.480.883,93	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge, Bereitstellung von Räumlichkeiten	./.	
2012	2301/89 603	Einzelvorhaben	Programm zur Unterstützung der Dezentralisierung und der lokalen Entwicklung	GIZ	Ministère de l'Administration Territoriale et de la Décentralisation	08/2012-09/2017		15110	13.360.000,00	13.360.000,00	8.686.900,00	13.181.623,86	2.000.000,00 (Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge; Bereitstellung von Räumlichkeiten)	Durch eine effektive Umsetzung der Dezentralisierung und eine effiziente staatliche und lokale Verwaltung sind die Beteiligungsmöglichkeiten und der Zugang zu Basisdienstleistungen für die Bevölkerung verbessert.	./.
2011	2301/89 603	GeoSF Maßnahme	Platmaße-Wasserbeschaffenheit	BGR	NIS (Nationales Statistikinstitut)	06/2011-07/2013	Yaoundé	Umweltschutz (41010)	80.000,00	80.000,00	60.000,00	74.420,00	Der Partner stellt Laborinfrastruktur sowie lokale Fachkräfte	Erfassung der Wirkungskette zwischen Trinkwasser- verschmutzung und	MDG 7

Jahr der Bewilligung	Haushaltstitel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projektitel	Durchführung/Förderungsmaßnahme	Partner der Durchführvereinbarung	Projektlaufzeit	Geographische Zuordnung / Programm- bzw. Modulregion	Sektorbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDG \$
			und Gesundheitsituation in Yaoundé										zur Verfügung	Gesundheitszustand in Jaunde und Stärkung der Kapazität des INS beim nachhaltigen Datenmanagement. Entwicklung einer gemeinsamen Strategie zur nachhaltigen Verbesserung der Gesundheitssituation und zum Schutz des Grund- und Oberflächenwassers.	*
2011	2301/89 603	Regionalvorhaben	Programme Nachhaltige Waldbewirtschaftung im Kongobekken-Regionalen Unterstützung der COM-FAC	GIZ	Commission des Forêts d'Afrique Centrale	11/2010-05/2015	41030	10.416.948,71	10.416.948,71	5.773.832,00	10.416.948,71	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge; Bereitstellung von Räumlichkeiten	Im Einklang mit dem Konvergenzplan ist die Interessensvertretung der Mitgliedsstaaten auf internat. Ebene u. die Umsetzung der nat. Wald- u. Umweltprogramme verbessert.	./.	
2011	2301/89 603	Regionalvorhaben	Unterstützung der afrikanischen Dezentralisierungsmi- nister (AMCOD)	GIZ	AMCOD Sekretariat	01/2007-12/2014	15112	6.500.000,00	6.500.000,00	1.798.360,00	4.021.063,93	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge; Bereitstellung von Räumlichkeiten	Dezentralisierungspolitiken und -prozesse der AU-Mitgliedsstaaten orientieren sich an gemein-schaftlich vereinbarten Grundsätzen und Standards.	./.	

Jahr der Bewilligung	Haushaltstitel/-teil	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projekttitel	Durchführer/Förderungsorganisation	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Geographische Zuordnung / Programm- bzw. Morbidregion	Sektorbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs	
2011	2301/89 603	Einzelvorhaben	Unterstützung der Familienplanung in Kamerun im Rahmen der GbMuskoka-Initiative	GIZ	Ministère de Santé	12/2011-05/2015	13030		6.418.743,00	6.418.743,00	2.265.774,22	6.386.958,98	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzählung der Bezüge; Bereitstellung von Räumlichkeiten	1.	*	
2012	2301/89 603	Globalvorhaben	Programm Migration für Entwicklung I	GIZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)	01/2012-12/2017	15190		1.730.000	1.730.000	175.000,00	1.730.000,00	1.	Das Potenzial für Entwicklung internationaler Migration ist sichtbar und wird zum Nutzen der Migranten sowie der Herkunfts- und Zielländer systematisch gefördert und genutzt.	1.	
2012	2301/89 603	Regionalvorhaben	Good Financial Governance II	GIZ	1.	12/2012-01/2019	15111		29.249.000,00	29.249.000,00	15.777.886,45	23.621.373,52	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzählung der Bezüge; Bereitstellung von Räumlichkeiten	1.	Entscheidungssträger im öffentlichen Finanzwesen Afrikas nutzen regionalspezifische Dienstleistungen, Produkte und Weiterbildungsmöglichkeiten zur Stärkung von Good Financial Governance.	1.
2012	2301/89 603	Globalvorhaben	Deutsche BACKUP Initiative	GIZ	1.	05/2012-03/2016	12110		399.500,00	399.500,00	0,00	344.427,86	1.	Staatliche und zivilgesellschaftliche Partner sind in der Lage, Mittel des Globalen Fonds erfolgreich zu beantragen und umzusetzen. Maßnahmen zur Kontrolle	1.	

Jahr der Bewilligung	Haushaltspostel/-titel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projektteil	Durchführung/ Förderdecksungsfähigkeit/ Unternehmen	Partner der Durchführung/ Vereinbarung	Projektlaufzeit	Geographische Zuordnung / Programm- bzw. Modalregion	Sektorbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs
2014	2301/69 603	Einzelvorhaben	Gesundheitsprogramm - Kampf gegen die Müttersterblichkeit	GIZ	Ministère de Santé	10/2014- 12/2017	13020	6.949.555,84	6.949.555,84	2.851.900,00	6.949.555,84	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge; Bereitstellung von Räumlichkeiten	von HIV, Tuberkulose und Malaria werden dadurch wirksamer und nachhaltiger.	1.	
2015	2301/69 603	Einzelvorhaben	Programm zur Unterstützung der Komponenten Wald und Umwelt (PFE)	GIZ	Wirtschafts- und Planministerium	11/2015- 12/2019	31210	25.400.000,00	25.400.000,00	15.078.114,69	21.659.073,39	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge; Bereitstellung von Räumlichkeiten	Forst- und Umweltministerium, samt ihrer dezentrierten Strukturen, üben ihr Mandat koordiniert und mit anderen relevanten Akteuren aus.	1.	
2014	2301/69 603	Regionalvorhaben	Programm nachhaltige Waldbewirtschaftung im Kongobecken - Unterstützung des grenzüberschreitenden Nationalparks	GIZ	Commission des Forêts d'Afrique Centrale	01/2014- 10/2016	41030	7.900.000,00	7.900.000,00	4.135.767,50	6.839.171,14	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge; Bereitstellung von Räumlichkeiten	Das Management des grenzüberschreitenden Nationalparks BSB Yamoussa und seiner Peripherie ist nachhaltig verbessert	1.	

Jahr der Bewilligung	Haushaltskategorie/4-stelliger Code	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projekttitel	Durchführung/Forde- rung/sem- pelför- ger/Un- ter- nehmen	Partner der Durch- führung/ vereinba- rung	Projekt- laufzeit	Geo- gra- phische Zu- ord- nung / Pro- gram- m- bzw. Mo- dul- re- gion	Sekto- renbe- reich (For- derbe- reich/ schlus- sel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kosten- schätzung des Angebots, in Euro)	Personalkos- ten (nach Kosten- schätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungs- stand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielschreibung/ Be- schreibung der Maßnahmen	Bei- trag zu SDG s
			Yamoussa												*
2014	2301/89 603	Regionalvor- haben	Umset- zung von ABS in den CO- MIFAC- Mitglieds- ländern	GIZ	Commis- sion des Forêts d'Afrique Centrale	06/2014- 10/2016		41030	4.500.000,00	4.500.000,00	1.942.940,40	3.328.187,62	Bereitstellung von Partner- fachkräften unter Fort- zahlung der Bezüge; Be- reitstellung von Raum- lichkeiten	Die COMIFAC-Län- der entwickeln har- monisierte natio- nale ABS-Regel- werke und bringen praktische Fälle in die Umsetzung.	/
2014	2301/89 603	Einzel- vorha- ben	Unterstüt- zung bei der Mo- demisie- rung der östli- chen Fi- nanzen	GIZ	Wirtschafts- und Plan- ministerium	06/2014- 09/2017		15111	5.000.000,00	5.000.000,00	3.430.588,00	4.915.940,97	Bereitstellung von Partner- fachkräften unter Fort- zahlung der Bezüge; lei- hweise Über- nahme von Betriebs- Verwaltungs- und Reise- kosten	Das Ministerium für Wirtschaft, Planung und Raumordnung (MINEPAT) und das Finanzministe- rium (MINFI) steu- ern den Haushalts- prozess gemäß den nationalen Entwick- lungszielen.	/.
2016	2301/89 603	Einzel- vorha- ben	Unterstüt- zung der ländli- chen Ent- wicklung	GIZ	Ministère de l'Agricul- ture et du Développe- ment Rural	07/2016- 06/2020		43040	14.000.000,00	14.000.000,00	8.170.865,00	9.445.940,18	Bereitstellung von Partner- fachkräften unter Fort- zahlung der Bezüge; Be- reitstellung von Raum- lichkeiten	Die Produktivität der Land- und Vieh- wirtschaft in den Regionen Nord und Adamaoua ist ge- stiegen.	1, 2, 5, 15
2014	2301/89 603	Regionalvor- haben	Pro- gramm Nachhal- tige Waldbe- wirtschaft- ung im	GIZ	Commis- sion des Forêts d'Afrique Centrale	11/2014- 12/2018		41030	11.950.000,00	11.950.000,00	7.726.253,70	11.945.044,69	Bereitstellung von Partner- fachkräften unter Fort- zahlung der Bezüge	Das System der Zentralafrikan- ischen Waldkom- mission (COM- FAC) erfüllt zuneh- mend seine strate- gischen und opera- tiven Aufgaben.	/.

Jahr der Bewilligung	Haushaltspitaltitel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projektteil	Durchführer/Förderempfang/Unternehmen	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektdauerzeit	Geographische Zuordnung / Programm- bzw. Modulregion	Sektorbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs
			Kongobeken-Regionale Unterstützung der COMIFAC												
2014	2301/89 603	Regionalvorhaben	Stärkung der Rohstoffver-nance in Zentralafrika	GIZ	CEMAC (Zentralafrikanische Wirtschafts- und Währungs-gemeinschaft) Sekretariat	10/2014-04/2018		15110	5.396.567,61	5.396.567,61	2.921.395,90	5.396.567,61	Kommission der CEMAC stellt Büroräume u. Personal in Höhe von etwa 80.000,00 Euro.	Die regionalen und nationalen Strukturen der CEMAC unterstützen die Mitgliedsstaaten effektiv und nachhaltig beim transparenten und gesellschaftlich verantwortlichen Umgang mit den Bodenschätzen der Region.	/
2014	2301/89 603	Regionalvorhaben	Nachhaltige Kleinbäuerliche Kaka- und Nahrungswirtschaft West und Zentralafrika	GIZ	Nationale Landwirtschaftsmis-tisierungen in Projektländern	03/2014-12/2019		31120	500.000,00	500.000,00	162.390,00	469.487,19	Partnerminis-terien und -institutionen stellen Personal, (insge-samt ca. 13.000 Fach-kraftmonate [FM]), sowie Budgets, Infra-struktur und Kreditlinien zur Verfü-gung. Der Wert der Partnerlei-stungen liegt bei ungefähr 3.900.000,00)	Afrikanische Kleinbauern und -bäuerinnen haben ihre Einkommen und Nahrungsversor-gung aus diversifi-ziertem Anbau nachhaltig verbes-sert.	/

Jahr der Be- willigung	Haus- haltstitel/- ti- tel	Art der Maß- nahme (Einzel-, Glo- bal-, Sektor-, Regio- nalvor- haben, etc.)	Projekti- tel	Durc- hführ- der/ För- derung semp- fänger/ Un- ter- neh- men	Partner der Durch- führung- vereinba- rung	Projektl- aufzeit	Geo- gra- phi- sche Zu- ord- nung / Pro- gram- m- bzw. Mo- dul- re- gion	Sekto- renbe- reich (För- derbe- reichs- schlüs- sel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kosten- schätzung des Angebots, in Euro)	Personalkos- ten (nach Kosten- schätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungs- stand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/ Be- schreibung der Maßnahmen	Bei- trag zu SDG s
2014	2301/69 603	Regio- nalvor- haben	Beschäfi- gung für nachhal- tige Wirt- schaft- entwik- lung in Afrika	GIZ	Ministry of Economy, Planning and Res- ource De- velopment	11/2014- 12/2023		16020	1.245.500,00	1.245.500,00	977.948,47	854.662,95	Private Part- ner tragen ca. 51% der Kos- ten der Ein- zelmaßnah- men in Kä- merun	Die Beschäfti- gungs- und wirt- schaftliche Situa- tion von Arbeit- s- und Unterneh- men hat sich im Rahmen öffentlich- privater Kooperati- onen verbessert.	1, 4, 5, 8, 17
2015	2301/69 603	Einzel- vorha- ben	Informati- onen zu Geores- sourcen mit dem Schwerpunkt Bo- den für die Raum- ord- nung in den Regi- onen Südwest und Nord-Kä- merun	BGR	MINEPAT	10/2015- 12/2019	Süd- west und Nord- Kä- merun	Um- welt- schutz (41010)	3.000.000,00	1.600.000,00	1.400.000,00	Stand 09/2019: 2.342.000	Der Partner stellt Büro- räume, Labo- rinfrastruktur sowie lokale Fachkräfte (Focal Points) zur Verfü- gung	Die Entscheidungs- träger der Raum- ordnungsplanung verfügen über har- monisierte und qua- litätsgeprüfte Da- ten, Informationen und thematische Karten zu Geores- sourcen, insbeson- dere Boden, als Grundlage für raumplanungsre- levante Entscheidun- gen	1, 2, 15
2015	2301/69 603	Global- vorha- ben	Deutsche BACKUP Initiative	GIZ	/.	09/2015- 09/2020		12110	362.843,00	362.843,00	/.	440.147,00	/.	Ausgewählte Län- der führen ihre vom Globalen Fonds fi- nanzierten Pro- gramme hinsichtlich Koordination im Gesundheitssektor, Gesundheits- systemstärkung und Management bes- ser durch.	3, 5, 10, 17

Jahr der Be- willigung	Haus- haltska- pitel-/Fi- tel	Art der Maß- nahme (Einzel- maß-, Glo- bal-, Sekto- r-, Regio- nalvor- haben, etc.)	Projekti- tel	Durc- hfüh- rer/ För- de- rung semp- fän- ger/ Un- ter- neh- men	Partner der Durch- führungs- vereinba- rung	Projekt- laufzeit	Geo- gra- phi- sche Zu- ord- nung / Pro- gram- m- bzw. Mo- du- le- re- gion	Sekto- ren- be- reich (För- de- re- ichs- schlüs- sel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kosten- schätzung des Angebots, in Euro)	Personalkos- ten (nach Kosten- schätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungs- stand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsatzung/Be- schreibung der Maßnahmen	Bei- trag zu SDG s
2015	2301/89 603	Global- vorha- ben	Deutsche BACKUP Initiative	GIZ	./.	09/2015- 09/2020		12110	362.843,00	362.843,00	./.	440.147,00	./.	Ausgewählte Län- der führen ihre vom Globalen Fonds fi- nanzierten Pro- gramme hinsichtlich Koordinat ion im Gesundheitssektor, Management bes- ter durch.	3, 5, 10, 17
2015	2301/89 603	Global- vorha- ben	Pro- gramm Migration für Ent- wicklung II (Modul 1)	GIZ	Bundesmi- nisterium für wirt- schaftliche Zusam- menarbeit und Ent- wicklung (BMZ)	12/2015- 06/2019		15190	2.010.000,00	2.010.000,00	223.000,00	2.010.000,00	./.	Entwicklungsorien- tierte Migration: Die Perspektiven von rückkehrenden Fachkräften, lokaler Bevölkerung und Binnenvertriebenen für die wirtschaftli- che und soziale Teilhabe in ausge- wählten Herkunftslän- dern sind ver- bessert.	Pro- gramm kann zu al- len SDG beitra- gen.
2016	2301/89 603	Einzel- vorha- ben	Unterstüt- zung der Kommu- nent- wicklung	GIZ	Ministère de l'Admi- nistration Territoriale et de la Dé- centralisa- tion	08/2016- 06/2020		15112	9.640.000,00	9.640.000,00	6.082.954,00	6.820.470,92	Der Partner stellt geeig- nete Büro- räume zur Verfügung	Die Gemeinden er- füllen ihre Aufga- ben für nachhaltige kommunale Ent- wicklung besser.	1, 5, 9, 11
2017	2301- 896.03	Einzel- vorha- ben	Beratung zu nach- haltigem Boden- wasser- manage- ment und Bodener- halt im	BGR	MINADER	01/2018- 12/2020	Ada- ma- oua und Nord- Ka- me- run	Land- wirt- schaft (31130)	3.000.000,00	1.200.000,00	1.800.000,00	Stand 09/2019: 1.654.000,00	Der Partner stellt Laborin- frastruktur so- wie lokale Fachkräfte (Focal Points) kostenlos zur Verfügung	Landwirtschaftliche Forschungs- und Beratungsinstan- zen sind in der Lage, Empfehlungen zum Themenfeld Boden- wasser-Pflanze und Klima zu ver- breiten.	1, 2, 15

Jahr der Bewilligung	Haushaltskapitel/-titel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projektteil	Durchführungsförderungssempfänger/Unternehmen	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Geographische Zuordnung / Programm- bzw. Modalregion	Sektorbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs
2016	2301/89 603	Einzelvorhaben	ländlichen Raum	GIZ	Ministerium für Wirtschaft und Finanzen	10/2016-08/2020		15111	6.000.000,00	6.000.000,00	3.959.554,69	3.710.552,69	Partnerleistungen: Bereitstellung von Büros im Finanzministerium, Übernahme von Betriebs- und Verwaltungskosten; Freistellung von Personal unter Fortzahlung des Gehalts für Fortbildungen und andere Capacity Development Formate. Die Kosten für die Bereitstellung von Büros und Betriebs- und Verwaltungskosten: ca. 12.900,00 Euro; Freistellung von Personal: voraussichtlich 108 FMl.	1, 5, 16, 17	
2017	2301/89 603	Einzelvorhaben	Gesundheitsprogrammik	GIZ	Ministère de Santé	09/2017-12/2020		13020	6.400.000,00	6.400.000,00	4.025.310,00	3.300.846,69	Der kamerunische Partner wird	Die Versorgung der Bevölkerung mit	1, 3, 5

Jahr der Bewilligung	Haushaltspitel/-titel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projektteil	Durchführung/Förderungsgegenstände/Unternehmen	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Geographische Zuordnung / Programm- bzw. Modulregion	Sektorbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs
			ampfger gen die Mutter- sterblich- keit										Personal für die Gesamtsteuerung des Vorhabens auf nationaler Ebene und für die Implementierung auf nachgeordneten Ebenen bereitstellen (ca. 210 Fachkraftmonate). Darüber hinaus übernimmt der Partner weiterhin die Bürokosten des Vorhabens in Jaunde (3.049,00 Euro/ Monat; insgesamt rund 110.000 Euro für die 3 Jahre Laufzeit).	Gesundheitsdiensten guter Qualität ist verbessert, insbesondere in sexueller und reproduktiver Gesundheit und Rechten (SRGR).	*

* Die Zuordnung eines Projekts zu einem bestimmten SDG erfolgt ausschließlich bei den Vorhaben, die nach der Verabschiedung der SDGs beauftragt wurden.

Anlage 4 b) – Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 19-23 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD „Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun“

Bundesdrucksache Nr. 19/14057

Frage 19 b) -23): Laufende ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ)

Jahr der Bewilligung	Haushaltskapitel/-titel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projekttitel	Durchführer/Förderempfänger/Unternehmen	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Sektorenbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC-5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen
2006/2008	2301-89611	Einzelvorhaben	Gesundheitsprogramm	MINEPAT	MINISTERE DE LA SANTE PUBLIQUE / MINSANTE	Seit 11/2019	Gesundheitssektorprogramme / 1211000	22.500.000,00	12.345.997,19	—	Verbesserung der Qualität von und des Zugangs zu Gesundheitsdienstleistungen
2006	2301-89611	Einzelvorhaben	KV-Forsortsektorfinanzierung	MINEPAT	MIN. DES FORETS ET DE LA FAUNE / MINFOF	Seit 07/2010	Wald- und Forstwirtschaft/ 3121000	17.500.000,00	12.464.798,62	49.500.000,00	Erhaltung der einmaligen Artenvielfalt (Biodiversität) im Südwesten Kameruns sowie Verbesserung der Lebensbedingungen der betroffenen Bevölkerung
2010	2301-89611	Einzelvorhaben	PV Nachhaltiges Ressourcenmanagement in Kamerun	MINEPAT	MINFOF	07/2011 bis 06/2016	Schutz von natürlichen Ökosystemen und biologie/41030	10.000.000,00	9.999.999,99	—	Nachhaltige Wald- und Wildtierbewirtschaftung durch die betroffenen Interessengruppen unter besonderer Berücksichtigung der ärmeren Teile der lokalen Bevölkerung. Hierdurch soll zum Erhalt global bedeutsamer und hochwertiger Waldökosysteme in Südwest-Kamerun und zu einem verbesserten Lebensunterhalt der Anrainerbevölkerung beigetragen werden
2010	2301-89611	Einzelvorhaben	Forstsektorfinanzierung II	MINEPAT	MINEPAT (Ministerium für Wirtschaft, Planung und Raumordnung)	Seit 01/2017	Wald- und Forstwirtschaft/312200	20.000.000,00	2.656.460,00	—	Nachhaltige Bewirtschaftung von Wald und Fauna, die Reduzierung der Ressourcendegradation und die Verminderung der Kohlenstoffemissionen stellen das langfristige Fortbestehen der ökonomischen, ökologischen und sozialen Funktionen der Wald-Ökosysteme Kameruns sicher und schaffen somit Grundlagen für eine Verbesserung der Lebensverhältnisse der im ländlichen Raum lebenden Bevölkerung

Jahr der Bewilligung	Haushaltskapitel/-titel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projekttitel	Durchführer/Förderungsempfänger/Unternehmen	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit ¹	Sektorenbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen
2010	2301-89611	Einzelvorhaben	Unterstützung der Dezentralisierung und lokalen Entwicklung II	MINEPAT	FEICOM	Seit 12/2012	Demokratieförderung	10.000.000,00	4.184.006,86	640.000,00	Nachhaltige Nutzung der bereitgestellten Dienstleistungen durch die Bevölkerung
2011/2012	2301-86611	Einzelvorhaben	Brückenerhellungsphase IV	MINEPAT	MINISTERE DES TRAVAUX PUBLICS	Seit 05/2013	Straßentransport/21020	5.500.000,00	1.077.298,93	3.160.000,00	Abwicklung des Straßenverkehrs der durch die Verkehrsachsen erschlossenen Regionen
2013	2301-89611	Einzelvorhaben	Privatsektorvorhaben Reproductive Gesundheit	MINEPAT	ACMS (ASSOCIATION CAME-ROUNAISE)	Seit 09/2014	Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rech/13030	16.000.000,00	13.605.506,75	---	Vermehrte Nutzung von qualitativ verbesserten Gesundheitsdienstleistungen für sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte
2013	2301-89611	Einzelvorhaben	Nachhaltiges Ressourcenmanagement ("Südwestprogramm")	MINEPAT	MINIFO	09/2015 bis 04/2019	Schutz von natürlichen Ökosystemen und biologie/41030	10.000.000,00	9.998.268,82	---	Erhaltung der einmaligen Artenvielfalt (Biodiversität) im Südwesten Kameruns, sowie Verbesserung der Lebensbedingungen der betroffenen Bevölkerung
2013	2301-89611	Einzelvorhaben	Forstsektorkorbfinanzierung III (Klimaschutz-REDD)	MINEPAT	MINFEPAT	Seit 08/2017	Waldschutz als Klimaschutz/31220	10.000.000,00	0,00	---	Nachhaltige Bewirtschaftung von Wald und Fauna und die Verminderung von Kohlenstoffemissionen
2013	2301-89611	Einzelvorhaben	Unterstützung der Dezentralisierung und der lokalen Entwicklung III	MINEPAT	FEICOM	Seit 12/2013	Verwaltungsreform/15114	5.000.000,00	0,00	360.000,00	Nachhaltige Nutzung der bereitgestellten Infrastruktur und Dienstleistungen durch die Bevölkerung in Folge verbesserter Leistungsangebote, Transparenz und Bürgerbeteiligung der Stadtverwaltungen sowie verbesserter Unterstützung der Gemeinden durch den institutionell gestärkten FEICOM

Jahr der Bewilligung	Haushaltskapitel/-titel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regional-, Vorhaben, etc.)	Projekttitel	Durchführer/Förderungsempfänger/Unternehmen	Partner der Durchführungseinbarung	Projektlaufzeit	Sektorenbe- reich (Förderbe- reichsschlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungs- stand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen
2013	2301-86611	Einzelvorhaben	Informatisierung der Steuerverwaltung	MINEPAT	MINEPAT		Verwaltungsreform/15114	10.000.000,00	0,00	---	Steigerung der Leistungsfähigkeit der kamerunischen Steuerverwaltung durch die Nutzung eines integrierten Informationssystems
2013	2301-86611	Einzelvorhaben	Informatisierung der Steuerverwaltung	MINEPAT	MINEPAT		Verwaltungsreform/15114	5.000.000,00	0,00	--	Steigerung der Leistungsfähigkeit der kamerunischen Steuerverwaltung durch die Nutzung eines integrierten Informationssystems
2014	2301-89611	Einzelvorhaben	Unterstützung von Maßnahmen für Flüchtlinge aus Nigeria u. der Zentralafrik. Republik sowie Binnenflüchtlinge in Kamerun	MINEPAT	MINEPAT / UNICEF		Gesundheitssektorprogramme / 12240	6.000.000,00	0,00	--	Verbesserung der Gesundheitssituation der kamerunischen Bevölkerung, insbesondere von Müttern und Kindern, in den Regionen des Landes, die besonders von Flüchtlingsströmen betroffen sind
2014/2015	2301-89611	Einzelvorhaben	Unterstützung von Maßnahmen für Flüchtlinge aus Nigeria u. der Zentralafrik. Republik sowie Binnenflüchtlinge in Kamerun	MINEPAT	MINEPAT / UNICEF		Gesundheitssektorprogramme / 12240	2.000.000,00	0,00	--	Verbesserung der Gesundheitssituation der kamerunischen Bevölkerung, insbesondere von Müttern und Kindern, in den Regionen des Landes, die besonders von Flüchtlingsströmen betroffen sind

Jahr der Bewilligung	Haushaltskapitel/-titel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Regional-, Regionalvorhaben, etc.)	Projekttitel	Durchführer/Förderer/empfehlender/Unternehmer	Partner der Durchführungseinbarung	Projektlaufzeit ¹	Sektorenbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen
2016	2301-89611	Einzelvorhaben	Unterstützung von Maßnahmen für Flüchtlinge aus Nigeria u. der Zentralafrik. Republik sowie Binnenflüchtlinge in Kamerun	MINEPAT	MINEPAT / UNICEF	Seit 12/2017	Gesundheitssektorgegramme / 12240	15.000.000,00	10.000.000,00	--	Verbesserung der Gesundheitssituation in den nördlichen und nordöstlichen Landesteilen Kameruns, die von Konflikt und Fragilität geprägt sind. Dazu soll die Mangelernährung bekämpft und die Versorgung von Kindern unter 5 Jahren mit Gesundheitsdienstleistungen verbessert werden
2015/2016	2301-89611	Einzelvorhaben	Nachhaltiges Ressourcenmanagement in Kamerun	MINEPAT	MINFOF	Seit 01/2018	b. Schutz von natürlichen Ökosystemen und biologischer Vielfalt/41030	15.000.000,00	4.478.277,81	--	Erhaltung der einmaligen Artenvielfalt (Biodiversität) im Südwesten Kameruns sowie Verbesserung der Lebensbedingungen der betroffenen Bevölkerung
2016	2301-89611	Einzelvorhaben	Ländliche Infrastruktur I	MINEPAT	MINADER (Landwirtschaftsministerium)	Seit 06/2018	Landwirtschaftliche Produktion/ Ländliche Entwicklung/31120	10.000.000,00	0,00	1.000.000,00	Verbesserung der nachhaltigen und ganzjährigen Nutzung der ländlichen Wegeinfrastruktur zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion und der Einkommen von ländlichen Haushalten
2015	2301-89611	Einzelvorhaben	Gesundheitsprogramm Phase II	MINEPAT	MINSANTE	Seit 01/2016	Gesundheitssektorgegramme / 12110	8.000.000,00	1.294.980,00	--	Verbesserung der Qualität von und des Zugangs zu Gesundheitsdienstleistungen. Darüber hinaus wird ein Beitrag zur Verbesserung der Governance im Gesundheitssystem und zur Stärkung der Steuerungs- und Umsetzungskapazitäten des Trägers geleistet

Anlage 4 c) - Antwort der Bundesregierung zu Frage 19 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD "Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun"

Bundestagsdrucksache Nr. 19/14057

Frage 19 c): Laufende ODA-fähige Vorhaben, Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft und privaten Trägern

Jahr der Bewilligung	HH-Kapitel/-Titel	Projekttitel	Zuwendungsempfänger	Sektorenbereich / Förderbereichsschlüssel	Bewilligung (in Euro)	Projektpartner	Laufzeit
2016	2302 / 68776	Stärkung des Systems der Jugendstrategischerkeit und Beitrag zur Schaffung eines wirksamen und nachhaltigen Kinderschutzes im äußersten Norden Kameruns	Kinderrechte Afrika e.V.	15160	496.650,00	Lokale zivilgesellschaftliche Organisation in Kamerun	siehe Anmerkungen
2018	2302 / 68776	Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung mit Verbesserung von Bildung im ländlichen Raum Kameruns	Aktion zur Integration von Mutter und Kind in Entwicklungsländern, Deutschland e.V.	31150	158.531,00	Lokale zivilgesellschaftliche Organisation in Kamerun	siehe Anmerkungen
2018	2302 / 68776	Medizinisch-technisches Zentrum (MTZ)	NARUD - Network African rural and urban development e.V.	12191	182.032,41	Lokale zivilgesellschaftliche Organisation in Kamerun	siehe Anmerkungen
2019	2302 / 68776	Gendgerechte Verbesserung der Bildungssituation durch praxisonorientierte Lernheiten für sozial benachteiligte Jugendliche im ländlichen Umfeld von Mpolongwe	Aktion zur Integration von Mutter und Kind in Entwicklungsländern, Deutschland e.V.	31166	303.450,00	Lokale zivilgesellschaftliche Organisation in Kamerun	siehe Anmerkungen

Anmerkungen:

Die Bezeichnungen in den Kopfzeilen der Tabelle sind an die im Zuwendungsbereich einschlägigen Begrifflichkeiten und Verfahren angepasst und enthalten die Informationen, die im Rahmen der jeweiligen Datenerfassungs- und Projektbearbeitungssysteme erfasst sind.

Bei der Zusammenarbeit mit kirchlichen und privaten Trägern als Zuwendungsempfängern beträgt der Förderanteil in der Regel 75 % der Projektkosten, der Rest wird durch den Zuwendungsempfänger und seine Partnerorganisation aufgebracht.

Die Zielsetzung der jeweiligen Maßnahmen ergeben sich aus dem Projekttitel, dem Förderbereichsschlüssel und den zugrundeliegenden Titelunterlagen und Förderrichtlinien der jeweiligen Förderteil.

Die Projektlaufzeiten betragen in der Regel neben dem Bewilligungsjahr bis zu drei weitere Jahre. Die Laufzeiten sind zur Durchführung des Haushalts nicht als Daten für Auswertungen relevant und können aus dem Datensystem nicht automatisch abgefragt werden.

Der Begriff „Projektpartner“ bezieht sich auf den lokalen, zivilgesellschaftlichen Partner des deutschen Zuwendungsempfängers.

Anlage 4 d) - Antwort der Bundesregierung zu Frage 19 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD "Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun"

Bundestagsdrucksache Nr. 19/14057

Frage 19 dj): Laufende ODA-fähige Vorhaben, Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Kirchen und politischen Stiftungen

Jahr der Bewilligung / Beauftragung	HH-Kapitel/-Titel	Projekttitel	Zuwendungsempfänger	Projektpartner	Projektdauerzeit*	Sektorenbereich / Förderbereichsschlüssel	Bewilligung (in Euro)
2019	2302/896 04	Soziale und berufliche Integration von jungen Vertriebenen aus der Zentralafrikanischen Republik in Kamerun	KZE	s. Hinweis ¹	01/2019 – 12/2022	16050	376.000,00
2019	2302/896 04	Unterstützung von vulnerablen Familien in der von der soziopolitischen Krise betroffenen anglophonen Region um Buea	KZE	s. Hinweis ¹	01/2019 – 12/2022	16050	420.000,00
2019	2302/896 04	Lobbyarbeit gegen Abrisse und für eine Verbesserung von Arbeitsbedingungen in Douala sowie Stärkung der Organisationen der von Vertriebenen Betroffenen	KZE	s. Hinweis	01/2019 – 12/2022	16040	315.000,00
2019	2302/896 04	Verbesserung des Zugangs zu guter Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in der Region Adamaoua	KZE	s. Hinweis ¹	06/2019 – 05/2022	12220	198.000,00
2019	2302/896 04	Unterstützung des ländlichen Ausbildungszentrums und der Beratung von Kleinbauern und -bäuerinnen im Noun	KZE	s. Hinweis ¹	07/2019 – 06/2023	31181	368.000,00
2019	2302/896 04	Rechtsberatung und Begleitung für sozial besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen in der Diözese Yagoua	KZE	s. Hinweis ¹	08/2019 – 03/2022	15160	132.000,00
2019	2302/896 04	Förderung nachhaltiger Landbaumethoden bei Bauerngruppen der Diözese Nkongsamba	KZE	s. Hinweis	08/2019 – 07/2023	31120	252.000,00

Jahr der Bewilligung / Beauftragung	HH-Kapitel-/Titel	Projekttitel	Zuwendungsempfänger	Projektpartner	Projektlaufzeit ^{a)}	Sektorenbereich / Förderbereichsschlüssel	Bewilligung (in Euro) ^{b)}
2019	2302/896 04	Präventions- und Beratungsarbeit zu geschlechterspezifischer Gewalt an Schulen (Fortführung)	EZE	s. Hinweis	02/2019 – 01/2022	15170	200.000,00
2019	2302/896 04	Aufklärung über Sexualität und HIV von Jugendlichen	EZE	s. Hinweis ¹	06/2019 – 05/2022	13040	280.000,00
2019	2302/896 04	Berufliche Bildung und Unterstützung bei der Selbstständigkeit von Jugendlichen in Kamerun (Fortführung)	EZE	s. Hinweis ¹	07/2019 – 06/2022	11330	350.000,00
2019	2302/896 04	Verbesserung der medizinischen und paramedizinischen Ausbildung von Studierenden an der Fakultät für Gesundheitswesen	EZE	s. Hinweis ¹	09/2019 – 12/2021	12281	171.000,00
2019	2302/896 04	Integrierter Klima- und Umweltschutz	EZE	s. Hinweis ¹	09/2019 – 03/2023	41081	60.000,00
2016	2302/687 04	Gerechte Grundlagen für Ernährungssicherheit in Subsahara-Afrika	Friedrich-Ebert-Stiftung	s. Hinweis	01/2016 – 12/2022		0,00
2017	2302/687 04	Gesellschaftliche Beratung in Subsahara-Afrika (Gesamtvorhaben)	Friedrich-Ebert-Stiftung	s. Hinweis ²	01/2017 – 12/2019	15150	2.324.000,00
2019	2302/687 04	Internationaler Klima- und Umweltschutz KE5	Friedrich-Ebert-Stiftung	s. Hinweis ²	01/2019 – 12/2021	41010	160.410,60

Anmerkungen:

^{a)} Hinweis: Die Projektlaufzeiten wurden erst ab dem Jahr 2010 vollständig im System erfasst. Die Bewilligungssummen im Rahmen von Regionalprogrammen sind flexibilisiert und somit für einzelne Länder (Teilvorhaben) nicht verbindlich.

^{b)} Die Bewilligungssummen im Rahmen von Regionalprogrammen sind flexibilisiert und somit für einzelne Länder (Teilvorhaben) nicht verbindlich.

¹ Die Förderung von entwicklungsrelevanten Vorhaben der Kirchen im Ausland erfolgt ausschließlich über die beiden kirchlichen Zentralstellen in Zusammenarbeit mit den von diesen eingeschalteten Hilfswerken (im Wesentlichen: Misereor und Brot für die Welt) in Deutschland. Die Vorhaben werden dann mit örtlichen Partnern der beruflichen Hilfswerke umgesetzt (Partnerprinzip).

² Die zentrale entwicklungspolitische Aufgabe der politischen Stiftungen ist die Demokratieförderung. Projektpartner sind daher u.a. Parlamente, Parteien, Justiz sowie zivilgesellschaftliche Organisationen (z. B. Gewerkschaften, Umwelt- und Frauengruppen, Medien, Wissenschaft, Unternehmensverbände).

**Anlage 4 e) - Antwort der Bundesregierung zu Frage 19 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD
"Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun"**

Bundestagsdrucksache Nr. 19/14057

Frage 19 e1): Laufende ODA-fähige Vorhaben, Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

Jahr der Bewilligung	HH-Kapitel/-Titel	Projekttitel	Zuwendungsempfänger	Projektpartner	Projektlaufzeit	Sektorenbereich / Förderbereichs-schlüssel	Bewilligung (in Euro)
2019	2302 687 74	Programm weltwärts (entwicklungspolitischer Freiwilligendienst); hierin enthalten: Entsendung von 14 Freiwilligen nach Kamerun	4 zivilgesellschaftliche weltwärts-Entsendeorganisationen in Deutschland	verschiedene zivilgesellschaftliche Träger (NRO's) in Kamerun	2019 - 2020	99820	117.936,00
2019	2302 687 74	Programm weltwärts (entwicklungspolitischer Freiwilligendienst) Süd-Nord; hierin enthalten: Aufnahme von 11 Freiwilligen aus Kamerun	6 zivilgesellschaftliche weltwärts-Aufnahmeorganisationen in Deutschland	verschiedene zivilgesellschaftliche Träger (NRO's) in Kamerun	2019 - 2020	99820	105.600,00
2019	2302 687 74	Programm ASA (Arbeits- u. Studienaufenthalte); hierin enthalten: Einsatz von 23 Teilnehmenden in Kamerun	Engagement Global gGmbH	verschiedene zivilgesellschaftliche Träger (NRO's) in Kamerun und in Deutschland	2019	99820	88.550,00
2015	2302 687 01	Einsätze des SES; hierin enthalten: 15 Einsätze des SES in Kamerun zur Förderung des Gesundheitswesens, der (beruflichen) Bildung, von Good Governance, der sozialen Sicherung sowie der nachhaltigen Wirtschaft (inkl. Handwerk)	Senior Experten Service (SES)	Einrichtungen der beruflichen Bildung, nachhaltigen Wirtschaft (kleine / mittelständische Unternehmen) und Gesundheitswesen in Kamerun	2019	25010	66.000,00

Anmerkungen:

Der Begriff "Projektpartner" bezieht sich auf den lokalen zivilgesellschaftlichen Partner des deutschen Zuwendungsempfängers. Bei der Zusammenarbeit mit kirchlichen und privaten Trägern als Zuwendungsempfängern beträgt der Förderanteil in der Regel 75 % der Projektkosten, der Rest wird durch den Zuwendungsempfänger und seine Partnerorganisation aufgebracht.

Die Zielsetzung der jeweiligen Maßnahmen ergeben sich aus dem Projekttitel, dem Förderbereichsschlüssel und den zugrundeliegenden Titelerläuterungen und Förderrichtlinien der jeweiligen Fördermittel.

Eine konkrete auf die unterschiedlichen Laufzeit bezogene Einzelaufstellung der jeweiligen Einzelzuwendungsempfänger ist in dem Programmbereich weltwärts (abgesehen von weltwärts Begegnungsprojekten in der Kürze der Zeit nicht, bei ASA nur bedingt (Zuwendungsempfänger, nicht jedoch Partnerorganisation) möglich. In den Programmbereichen weltwärts und ASA findet keine länderbezogene Einzelabrechnung der Förderung von Freiwilligen im Rahmen von Entsendungen /Aufnahmen statt. Die angegebenen darauf entfallenden Fördervolumina (bei ASA Stipendien) wurden auf Basis der allgemeinen Förderstätze hochgerechnet).

Anlage 4 f) - Antwort der Bundesregierung zu Frage 19 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD "Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun"

Bundestagsdrucksache Nr. 19/14057

Frage 19 e2): Laufende ODA-fähige Vorhaben, Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Förderung des kommunalen Engagements

Jahr der Bewilligung	HH-Kapitel/-Titel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben etc.)	Projekttitel	Projektpartner	Förderempfänger	Projektlaufzeit	Geographische Zuordnung / Programm bzw. Modalregion	Sektorbereich (Förderbereichs-schluss und DAC 5 Code)	Bewilligung (in Euro)	Projektkosten (in Euro)	Personalkosten in Euro (Personalkosten der deutschen und ausländischen Partnerkommune liegen nur der jeweiligen Kommune vor)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Prozent)	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs
2015	Kapitel 2302 Titel 685 71	Einzelvorhaben	Aufforstungs- und Sensibilisierungsprojekt zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung	Horb am Neckar (Baden-Württemberg)	Engagement Global	09/2015-09/2018	Belo	312	50.000,00	50.000,00	Personalkosten wurden nicht beantragt	45.000,00	10	Aufforstung und Sensibilisierung zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung	17
2015	Kapitel 2302 Titel 685 71	Einzelvorhaben	Elektrifizierung von Tumuku-Belo mit erneuerbarer Energie	Horb am Neckar (Baden-Württemberg)	Engagement Global	10/2017-05/2019 (Projekt wurde auf Grund politischer Unruhen vor Ort vorzeitig abgebrochen)	Belo	232	322.434,07	322.434,07	Personalkosten wurden nicht beantragt	10.377,45	10	Elektrifizierung von Tumuku-Belo mit erneuerbarer Energie	17
2017	Kapitel 2302 Titel 685 72	Einzelvorhaben	Fachaustausch in den Bereichen Infrastruktur, Abwassermanagement und Kultur zwischen Sindelfingen und der Stadt Kumba (Kamerun)	Sindelfingen (Baden-Württemberg)	Engagement Global	03/2017-06/2017	Kumba	/	16.542,00	16.542,00	Beantragung von Personalkosten in diesem Instrument nicht möglich (Kleinprojekte-fonds)	16.542,00	10	Fachaustausch in den Bereichen Infrastruktur, Abwassermanagement und Kultur	17

Anlage 4 g) - Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 19-23 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD "Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun"

Bundestagsdrucksache Nr. 19/14057

Fragen 19 h) - 23: Laufende ODA-fähige Vorhaben, Projekte und Maßnahmen im Rahmen von Sonderinitiativen aus Haushaltskapitel 2310

Jahr der Berichterstattung	Haushaltskapitel/-titel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projekttitel	Durchführer/Förderempfehlungen/Unternehmen	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Geographische Zuordnung/Programm - bzw. Modulregion	Sektorbereich (Förderbereichs-schlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs
2014	2310/896 31	Globalvorhaben	Globalvorhaben der Stärkung der Beratungskapazitäten für Landpolitik in Afrika	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	Universität Yaounde I	07/2017-11/2024	Keine geographische Zuordnung	43040	223.500,00	223.500	114.000	113.135	Bereitstellung von Personal und Büroräumen.	Aufbau eines Exzellenznetzwerks zu Landpolitik in Afrika mit Koordination des zentralafrikanischen Hubs durch die Universität Yaounde I	SDG 1 (target 1.4) SDG 2 (target 2.3) SDG 5
2014	2310/896 31	Globalvorhaben	Globalvorhaben der Stärkung der Beratungskapazitäten für Landpolitik in Afrika	GIZ	Universität Yaounde I	07/2017-06/2024	Keine geographische Zuordnung	43040	367.726	367.726	0	98.250	s.o.	s.o.	s.o.

Jahr der Bewilligung	Haushaltskapitel/-teil	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Regionalvorhaben, etc.)	Projekttitel	Durchführende/Förderungsempfänger/Unternehmen	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Geographische Zuordnung/Programm - bzw. Modulregion	Sektorbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs
2014	2310/896 31	Globalvorhaben	Globalvorhaben Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	GIZ	Kamerunisches Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (MINADER), Kamerunisches Ministerium für Viehzucht, Fischerei und Agroindustrie (MI-NEPIA)	10/2014-03/2023	Regionen Südwest, West, Adamaoua	31120	16.850.000	16.850.000	9.487.439,72	9.544.753,5 ₁	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge	Innovationen der Agrar- und Ernährungswirtschaft haben in ausgewählten ländlichen Regionen zu einer nachhaltigen ländlichen Entwicklung beigetragen	
2014	2310/896 31	Globalvorhaben	Globalvorhaben Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	GIZ	Kamerunisches Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (MINADER), Kamerunisches Ministerium für Viehzucht, Fischerei und Agroindustrie (MI-NEPIA)	10/2014-03/2023	Regionen Südwest, West, Adamaoua	31120	7.550.000	7.550.000	247.234,82	4.311.531,6 ₃	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge	Innovationen der Agrar- und Ernährungswirtschaft haben in ausgewählten ländlichen Regionen zu einer nachhaltigen ländlichen Entwicklung beigetragen	
2014	2310/896 32	Regionalvorhaben	Minderung der Krisenanfälligkeit - Unterstützung von Flüchtlingen und Aufnahmeregionen (Überregional)	GIZ	Ministerium für Wirtschaft, Planung und Internationale Zusammenarbeit, Tschad	11/2014-01/2018	Regionen Ost, Adamaoua, Nord, Hoher Norden	73010	9.739.000	9.739.000	3.023.241	9.511.667,4 ₁	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge	Die Lebensbedingungen der Flüchtlinge, Rückkehrerinnen und Rückkehrern und der lokalen Bevölkerung in den Aufnahmeregionen und Heimatgemeinden sind verbessert	1.

Jahr der Bewilligung	Haushaltskapitel/-titel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projekttitel	Durchführer/ Förderemp- fänger/ Unter- nehmen	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Geographische Zuordnung/ Programm - bzw. Modulregion	Sektorbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielesetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs
2017	2310/896 31	Globalvorhaben	Förderung der Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum	GIZ	Kamerunisches Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (MINADER)	01/2018-07/2022		31193	2.625.000	2.625.000	1.738.420	776.025,30	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge	Die Versorgung landwirtschaftlicher Betriebe und agrarbasierter Unternehmen im ländlichen Raum der ausgewählten Regionen Kameruns mit auf deren Geschäftsmodelle zugeordneten Finanzdienstleistungen ist verbessert	SDG 1, 2, 5, 8
2017	2310/896 31	Globalvorhaben	Förderung der Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum	GIZ	Kamerunisches Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (MINADER)	01/2018-07/2022		31193	200.000	200.000	10.000	0,00	Bereitstellung von Partnerfachkräften unter Fortzahlung der Bezüge	Die Versorgung landwirtschaftlicher Betriebe und agrarbasierter Unternehmen im ländlichen Raum der ausgewählten Regionen Kameruns mit auf deren Geschäftsmodelle zugeordneten Finanzdienstleistungen ist verbessert	SDG 1, 2, 5, 8

Jahr der Bewilligung	Haushaltspitel/-titel	Art der Maßnahme (Einzel-, Global-, Sektor-, Regionalvorhaben, etc.)	Projekttitel	Durchführer/ Förderempfänger/ Unternehmen	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Geographische Zuordnung/ Programm - bzw. Modulregion	Sektorbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Auftragswert (in Euro)	Projektkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Personalkosten (nach Kostenschätzung des Angebots, in Euro)	Tatsächlicher Auszahlungsstand (in Euro)	Eigenanteil der Partner (in Euro oder Prozent)	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Beitrag zu SDGs
2018	2310/89631	Globalvorhaben	Globalvorhaben Nachhaltigkeit und Wertschöpfungssteigerung in der Baumwollwirtschaft	GIZ	Durchführungsvereinbarung wird im November 2019 mit dem Ministerium für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung (MINADER) geschlossen.	04/2019-03/2023		31162	3.000.000	2.027.984	105.582.54	Partnerleistungen von dem Baumwollunternehmen SODECOTON und dem Dachverband der kamerunischen Baumwollproduzenten CNPC in Form von Personalressourcen erbracht.	Das Vorhaben hat zum Ziel, die auf lokaler Ebene erzielte Wertschöpfung auf Basis des nachhaltigen Anbaus und der Weiterverarbeitung von Baumwolle in den Partnerländern zu steigern. Die Maßnahmen konzentrieren sich auf zwei Ebenen der Wertschöpfungskette Baumwolle. Zum einen soll die Produktion von nachhaltiger Baumwolle gesteigert werden, zum anderen sollen nachgelagerte Verarbeitungsstufen (Garn-, Stoff-, Textil- und Bekleidungsherstellung) gestärkt werden.	SDG 1, 2, 5, 8, 9, 12, 17	

**Anlage 5 - Antwort der Bundesregierung zu Frage 38 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD
"Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun"**

Bundestagsdrucksache Nr. 19/14057

Frage 38: Geprüfte Vorhaben der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit durch die Außenrevision des BMZ zwischen 2009 bis 2018

Projekttitel	Projekträger/Zuwendungsempfänger	Durchführungsdatum der Prüfung	Prüfungsergebnis
Praxisbezogenes Lehrerausbildungsprogramm Kamerun	Evangelische Zentralstelle für Entwicklungshilfe e.V. (EZE)	10.06. – 20.06.2013	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung
Präventives Gesundheitsprogramm in Garona/Nordkamerun	Evangelische Zentralstelle für Entwicklungshilfe e.V. (EZE)	10.06. – 20.06.2013	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung
Unterstützung junger Menschen bei Berufs-, Arbeitsfindung und Medienarbeit im informellen Sektor	Evangelische Zentralstelle für Entwicklungshilfe e.V. (EZE)	30.05. – 10.06.2016	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung
Verbesserung der Stellung der Frauen in Kirche und Gesellschaft	Evangelische Zentralstelle für Entwicklungshilfe e.V. (EZE)	13.08. – 29.08.2018	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung
Verbesserung der Lebensbedingungen in Armenvierteln von Yaoundé durch partizipative Entwicklungsplanung und Selbsthilfe	Katholische Zentralstelle für Entwicklungshilfe e.V. (KZE)	05.11. – 16.11.2012	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung
Verbesserung der Grundschulausbildung, Kamerun	Afrikaprojekte e.V.	08.01.2013	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung
Verbesserung der Grundschulbildung, Kamerun	Afrikaprojekte e.V.	09.10.2014	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung
Bau einer Schule nebst Brunnenanlage zwecks Wasserversorgung der Schüler	CV Afrika Hilfe e.V.	08.01.2013	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung
Erweiterung der Wasserversorgung Bakumba, Einbau einer mechanischen Pumpe, SW Province, Bakumba, Kamerun	Dikome/Kamerun e.V.	13.03.2017	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung
Verbesserung der Hygieneverhältnisse am Gymnasium in Fondjomekwet	Fondjomekwet e.V.	18.05.2017	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung
Aufbau eines Berufsbildungszentrums für marginalisierte Jugendliche, Kamerun	Green Step e.V., Wolftrahshausen	26.03.2015	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung
EEMB - Errichtung einer Ecole maternelle in Boboyo, Kamerun zur Verbesserung der Bildungssituation, insbesondere der Früherziehung	Ident africa e.V.	21.06.2016	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung
Prävention des sexuellen Mißbrauchs, Kinderhandels und der sexistischen Diskriminierung von Kindern, insbesondere von Mädchen, West-, Nordwest- und Zentralregion, Kamerun (Faz. MR)	Kinderrechte Afrika e.V.	02.08.2016	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung
Bildungsziel 2015 für Pondonium	NARUD – Network African Rural and Urban Development e.V.	15.07.2015	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung
Schulungszentrum für ökologischen Landbau im Dorf Wvem, NF Bio-Div.	Shisasy e.V.	24.07.2014	Keine oder keine Prüfungsfeststellung von Bedeutung

**Anlage 6 a) - Antwort der Bundesregierung zu Frage 43 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD
"Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun"**

Bundestagsdrucksache Nr. 19/1405

Frage 43: Evaluierungen der in der Frage 15 erfragten Maßnahmen der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit

Projekttitle	Durchführer	Evaluierungsinstrument mit Methodik	Gesamtbewertung	Relevanz	Effektivität	Effizienz	Impact	Nachhaltigkeit	Jahr der Evaluierung	Evaluierung durchgeführt durch	Veröffentlichung
Deutsche BACKUP Initiative: Programm zur Unterstützung von Partnerländern im Umgang mit globaler Finanzierung im Gesundheitssektor	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)	Projektfortschrittskontrolle (PFK)	2	2	2	3	2	1	2011	GIZ und externe Evaluatoren und Evaluatinnen	PFK wurden i.d.R. nicht veröffentlicht
Programm Unterstützung der Umsetzung des nationalen Waldprogramms PSFE	GIZ	Dezentrale Projektevaluierung (PEV)	2 (13/16)	1 (16/16)	3 (10/16)	3 (11/16)	1 (16/16)	3 (10/16)	2015	GIZ und externe Evaluatoren und Evaluatinnen	https://mia.giz.de/link/ID=4469500
Programm zur Unterstützung der Dezentralisierung und der lokalen Entwicklung	GIZ	PFK	2 (12/16)	2 (12/16)	3 (10/16)	1 (4/16)	3 (11/16)	3 (11/16)	2015	GIZ und externe Evaluatoren und Evaluatinnen	
Programm Nachhaltige Waldbewirtschaftung im Kongobecken - Regionale Unterstützung der COMIFAC	GIZ	PFK	2	1	3	2	2	3	2014	GIZ und externe Evaluatoren und Evaluatinnen	PFK wurden i.d.R. nicht veröffentlicht
Unterstützung der afrikanischen Dezentralisierungsminister (AMCOD)	GIZ	PFK	2	1	2	2	2	3	2014	GIZ und externe Evaluatoren und Evaluatinnen	PFK wurden i.d.R. nicht veröffentlicht
Deutsche BACKUP Initiative	GIZ	PEV	2 (12/16)	1 (14/16)	2 (12/16)	3 (10/16)	2 (12/16)	3 (10/16)	2014	GIZ und externe Evaluatoren und Evaluatinnen	https://mia.giz.de/link/ID=442800

Projekttitle	Durchführer	Evaluierungsinstrument mit Methodik	Gesamtbewertung	Relevanz	Effektivität	Effizienz	Impact	Nachhaltigkeit	Jahr der Evaluierung	Evaluierung durchgeführt durch	Veröffentlichung
Gesundheitsprogramm - Kampf gegen die Müttersterblichkeit	GIZ	PEV	2 (12/16)	1 (14/16)	3 (10/16)	3 (11/16)	3 (11/16)	2 (13/16)	2017	GIZ und externe Evaluatoren und Evaluatorinnen	https://mia.giz.de/glink/ID=2434900
Unterstützung bei der Modernisierung der öffentlichen Finanzen	GIZ	PEV	3 (11/16)	1 (16/16)	3 (10/16)	3 (10/16)	3 (10/16)	3 (10/16)	2016	GIZ und externe Evaluatoren und Evaluatorinnen	https://mia.giz.de/glink/ID=4923500
Stärkung der Rohstoffgovernance in Zentralafrika	GIZ	PEV	4 (9/16)	2 (12/16)	3 (10/16)	4 (8/16)	3 (10/16)	5 (6/16)	2018	GIZ und externe Evaluatoren und Evaluatorinnen	https://mia.giz.de/glink/ID=2439730
Informationen zu Georesourcen mit dem Schwerpunkt Boden für die Raumordnungsplanung in den Regionen Südwest- und Nordkamerun	BGR	PFK	erfolgreich						2019	Externe Gutachter und Gutachterinnen	

Anmerkungen:

Evaluierungsinstrument der TZ (GIZ) seit 2018; Zentrale Projektevaluierungen (ZPE) - Notenskala: Die Bewertung der Vorhaben erfolgt entlang der OECD/DAC-Kriterien Relevanz, Effektivität, Impact, Nachhaltigkeit und Effizienz. Die Gesamtnote des Vorhabens basiert auf dem Durchschnitt der Punkte, die für die einzelnen DAC-Kriterien vergeben wurden. 1 = sehr erfolgreich (92-100 Punkte); 2 = erfolgreich (81-91 Punkte); 3 = eher erfolgreich (67-80 Punkte); 4 = eher unbefriedigend (50-66 Punkte); 5 = unbefriedigend (30-49 Punkte) und 6 = sehr unbefriedigend (0-29 Punkte)

Evaluierungsinstrument der TZ (GIZ) von 2014 bis 2018; Dezentrale Projektevaluierungen (PEV) - Notenskala: Die Bewertung der Vorhaben erfolgt entlang der OECD/DAC-Kriterien Relevanz, Effektivität, Effizienz, Impact und Nachhaltigkeit. Die Gesamtnote des Vorhabens basiert auf dem Durchschnitt der Punkte, die für die einzelnen DAC-Kriterien vergeben wurden. 1 = sehr erfolgreich (14-16 Punkte); 2 = erfolgreich (12-13 Punkte); 3 = eher erfolgreich (10-11 Punkte); 4 = eher unbefriedigend (8-9 Punkte); 5 = unbefriedigend (6-7 Punkte) und 6 = sehr unbefriedigend (4-5 Punkte). Die Bewertungsstufen 1-3 kennzeichnen ein "erfolgreiches", die Bewertungsstufen 4-6 ein "nicht erfolgreiches" Vorhaben.

Evaluierungsinstrument der TZ (GIZ, InWEnt und GIZ) 2006 bis 2014; Zentrale unabhängige Portfolio-Evaluierungen (UE) - Notenskala: Die Bewertung der Vorhaben erfolgte entlang der OECD/DAC-Kriterien Relevanz, Effektivität, Effizienz, Impact, Nachhaltigkeit. 1 = sehr gutes Ergebnis; 2 = gutes Ergebnis ohne wesentliche Mängel; 3 = zufriedenstellendes Ergebnis; es dominieren die positiven Ergebnisse; 4 = nicht zufriedenstellendes Ergebnis; es dominieren trotz erkennbarer positiver Ergebnisse die negativen Ergebnisse; 5 = eindeutig unzureichendes Ergebnis; trotz einiger positiver Teilergebnisse dominieren die negativen Ergebnisse deutlich und 6 = das Vorhaben ist nutzlos bzw. die Situation eher verschlechtert. Die Bewertung der Nachhaltigkeit erfolgte nach folgender Skala: 1 = sehr gute Nachhaltigkeit; 2 = gute Nachhaltigkeit; 3 = zufriedenstellende Nachhaltigkeit; 4 = nicht ausreichende Nachhaltigkeit. Die Bewertungsstufen 1-3 kennzeichnen ein "erfolgreiches", die Bewertungsstufen 4-6 ein "nicht erfolgreiches" Vorhaben. Ein Vorhaben konnte in der Gesamtbewertung jedoch nur als erfolgreich bewertet werden, wenn Effektivität, Impact und Nachhaltigkeit mindestens mit 3 bewertet wurden.

Evaluierungsinstrument der TZ (GIZ, GIZ) bis 2014; Dezentrale Projektfortschrittskontrollen (PFK) - Notenskala: Die Bewertung der Vorhaben erfolgte entlang der OECD/DAC-Kriterien Relevanz, Effektivität, Effizienz, Impact, Nachhaltigkeit. 1 = sehr gutes Ergebnis; 2 = gutes Ergebnis ohne wesentliche Mängel; 3 = zufriedenstellendes Ergebnis; es dominieren die positiven Ergebnisse; 4 = nicht zufriedenstellendes Ergebnis; es dominieren trotz erkennbarer positiver Ergebnisse die negativen Ergebnisse; 5 = eindeutig unzureichendes Ergebnis; trotz einiger positiver Teilergebnisse dominieren die negativen Ergebnisse deutlich und 6 = das Vorhaben ist nutzlos bzw. die Situation eher verschlechtert. Die Bewertung der Nachhaltigkeit erfolgte nach folgender Skala: 1 = sehr gute Nachhaltigkeit; 2 = gute Nachhaltigkeit; 3 = zufriedenstellende Nachhaltigkeit; 4 = nicht ausreichende Nachhaltigkeit. Die Bewertungsstufen 1-3 kennzeichnen ein "erfolgreiches", die Bewertungsstufen 4-6 ein "nicht erfolgreiches" Vorhaben. Ein Vorhaben konnte in der Gesamtbewertung jedoch nur als erfolgreich bewertet werden, wenn Effektivität, Impact und Nachhaltigkeit mindestens mit 3 bewertet wurden.

Evaluierungsinstrument der GIZ-Vorgängerorganisation InWEnt der GIZ (2008 bis 2011); Dezentrale Abschlussequalierungen im Rahmen des Programmintegrierten Planungs- und Evaluierungssystem (PrIME) - Notenskala: überwiegend keine Benotung

Anlage 6 b) - Antwort der Bundesregierung zu Frage 43 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD "Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun"

Bundestagsdrucksache Nr. 19/14057

Frage 43: Evaluierungen der in der Frage 15 erfragten Maßnahmen der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit

Projektitel	Durchführer	Evaluierungsinstrument	Methodik der Evaluierung	Gesamtbewertung	Relevanz	Effektivität	Effizienz	Impact	Nachhaltigkeit	Jahr der Evaluierung	Evaluierung durchgeführt durch
Brückenrehabilitierung II	Kreditanstalt für Wiederaufbauhilfe (KfW)	Ex-post-Evaluierung	Ex-Post-Evaluierung nach OECD-DAC Kriterien	2	2	1	3	2	3	2016	KfW Evaluierungs-Abteilung
Rehabilitierung der Nationalstraße 5, Phase II	KfW	Ex-post-Evaluierung	Ex-Post-Evaluierung nach OECD-DAC Kriterien	3	3	2	3	3	3	2015	KfW Evaluierungs-Abteilung
Brückenrehabilitierung III	KfW	Ex-post-Evaluierung	Ex-Post-Evaluierung nach OECD-DAC Kriterien	2	2	1	3	2	3	2016	KfW Evaluierungs-Abteilung

Anmerkungen:

Notenskala für Evaluierungen der finanziellen Zusammenarbeit (KfW): Die Schlüsselkriterien werden zunächst einzeln anhand einer sechststufigen Bewertungsskala beurteilt. Die Stufen 1 bis 3 kennzeichnen eine "erfolgreiche", die Stufen 4 bis 6 eine "nicht erfolgreiche" Bewertung. Für das Kriterium der Nachhaltigkeit werden nur 4 Bewertungsstufen verwendet, die vor allem den erwarteten (aber mit Prognoseunsicherheit behafteten) zukünftigen Trend reflektiert. Note 4 entspricht dabei einer „nicht ausreichenden Nachhaltigkeit“.

**Anlage 7 - Antwort der Bundesregierung zu Frage 51 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD
"Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun"**
Bundestagsdrucksache Nr. 19/14057

Frage 51: Gesamtvolumen der vergebenen Hilfen im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit zwischen 2009 – 2019

Typ	Projektart	Zusage HH-Mittel (in Euro)	Zusage KfW-Mittel (in Euro)	Gesamtzusage (Außendarle- hen in Euro)	Auszahlungen gesamt (in Euro)
Darlehen					
	FZ-Entwicklungskredit	0,00			
	FZ-Standardkredit	15.500.000,00		15.500.000,00	0,00
	FZ-Förderkredit	0,00			
Zuschuss					
	FZ-Finanzierung	181.000.000,00		181.000.000,00	90.105.594,35
Gesamtergebnis		196.500.000,00		196.500.000,00	90.105.594,35

Anlage 8 - Antwort der Bundesregierung zu Frage 54 der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD "Staatliche und nichtstaatliche EZ sowie sonstige ODA-fähige Vorhaben mit und in der Republik Kamerun"

Bundestagsdrucksache Nr. 19/14507

Frage 54: Personal der Durchführungsorganisationen vor Ort im Einsatz (Stichtag 31.07.2019)

GIZ

Funktion	Mitarbeitende gesamt	Entsandte Auslands-mitarbeitende	Nationale Mitarbeitende
Technische Assistenz	114	0	114
Assistenz	56	0	56
Junior-Fachkraft	37	5	32
Fachkraft	130	26	104
Senior-Fachkraft*	43	20	23
Führungskraft	14	12	2
Gesamtergebnis	394	63	331

* Die Kategorie „Senior-Fachkraft“ kann, v.a. im Ausland, Mitarbeitende mit Führungsaufgaben umfassen.

KfW

Entsandte Mitarbeitende	Lokale Fachkräfte	Lokales Hilfspersonal
1	2	2

BGR

Funktion	Mitarbeitende gesamt	Entsante Aus-lands-mitarbeitende	Nationale Mitarbei-tende
Technische Assis-tenz			
Assistenz	1		1
Junior-Fachkraft			
Fachkraft	5	4	1
Senior-Fachkraft*	1	1	
Führungskraft			
Gesamtergebnis	7	5	2

